



Wendtorfer Anzeiger 2017



1240 - 2017

Mitteilungsblatt
für die Bürger der
Gemeinde Wendtorf

Weihnachten 2017
Herausgeber:
Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister

Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters.....	3-4
Termine 2018.....	2
Nutzung des Schredderplatz.....	2
Ärger über Hundekot.....	2
777 Jahre Wendtorf.....	5
Osterfeuer.....	6
Stohfigurenbau.....	6
Stohfest.....	7
Arbeiterwohlfahrt.....	8
Entstehung der Chronik II.....	9
Freiwillige Feuerwehr Wendtorf.....	10
Die Jugendfeuerwehr.....	11
Aus der Kindertagesstätte.....	12-14
Sternsingertage.....	14
Weihnachtsbesinnung.....	14
Aktion „Saubere Gemeinde“.....	15
Wendtorfer Totengilde.....	15
Museumshafen Wendtorf.....	16-17
Polizeistation Heikendorf.....	17
Ringreiten.....	18
Sitzungsprotokolle.....	19-30
Sitzung des Bauausschuss vom 12.01.2017.....	19
Sitzung des Kultuausschuss vom 26.01.2017.....	19-20
Sitzung des Finanzausschuss vom 02.02.2017.....	20
Sitzung des Bauausschuss vom 09.02.2017.....	21
Sitzung des Umweltausschuss vom 09.02.2017.....	21-22
Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.02.2017...	22-24
Sitzung des Finanzausschuss vom 29.03.2017.....	27
Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.04.2017 ..	24-25
Sitzung des Finanzausschuss vom 06.07.2017.....	25-26
Sitzung des Bauausschuss vom 22.05.2017.....	26-27
Sitzung de Umweltausschuss vom 08.08.2017.....	27
Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.09.2017...	27-29
Sitzung des Umweltausschuss vom 23.11.2017.....	29-30
Sitzung des Bauausschuss vom 25.10.2017.....	30

SSV Marina Wendtorf

Vereinsleben.....	31-32
Badminton.....	33-34
Schützen.....	34
Jugendfußball.....	35
„Alte Herren“.....	35
Fußball im SSV.....	36
Tennispartie.....	37
Gymnastik / Ganzkörpertraining.....	38
Tischtennis.....	39

www.wendtorf.com

www.feuerwehr-wendtorf.de

www.wendtorf-ostsee.de

www.ssvmarinawendtorf.de

Termine 2018 (vorläufig, Änderungen möglich!)

Neujahrsempfang	28. Jan.	11.00 Uhr Dreas Treff
Osterfeuer	31. März	16.00 Uhr NER
Ringreiten	16. Juni	11.00 Uhr NER
SSV Sommerfest	07. Juli	14.00 Uhr NER
Fahrradtour FF	14. Juli	10.30 Uhr Feuerwehrhaus
Strohfest	04. Aug.	14.00 Uhr NER

Informationen zur Nutzung des Schredderplatzes

Seit Juni 2017 wurden, auf Beschluß der Gemeindevertretung, erfolgreich Öffnungszeiten für den Schredderplatz eingeführt und es ist sehr positiv zu verzeichnen, dass keine gewerblichen Grünabfälle mehr abgeladen werden. Die Grünabfälle aus dem privaten Bereich enthalten auch keinen Bauschutt und andere nicht zu verwertende Gegenstände mehr. Ein grosser Dank an die Nutzer des Schredderplatzes ist hier auszusprechen. Ein paar Punkte zu Feinjustierung müssen noch einmal erwähnt werden:

- jeder soll nach seinem Besuch den Schredderplatz wieder abschliessen
- nur Grünabfälle entsorgen, keine Baustämme, Stubben oder ähnliches
- leere Plastiktüten und Säcke bitte wieder mitnehmen
- achtet darauf, das der Platz nicht von Ortsfemden genutzt wird

So wird es uns gelingen die Kosten für die Pflege des Platzes im Griff zu behalten und wir danken allen, die gemeinsam und mit Verständnis diesen einmaligen Schredderplatz in der Probstei für die Wendtorfer Bürger nutzen und würdigen. Diese Einrichtung ist nicht selbstverständlich und wenn wir die Gebühren, die im Kreis Plön für die Entsorgung von Grünabfällen erhoben werden näher betrachten, können wir sehr stolz auf die kostenlose Nutzung unseres Schredderplatzes sein. Somit werden wir die Neuordnung für 2018 beibehalten.

Ärger über Hundekot

Die Gemeinde hat an 14 verschiedenen Standorten Dogstationen aufgestellt, an denen kostenlos Gassibeutel gezogen werden können. Die meisten Wendtorfer Hundehalter sind vernünftig und nutzen die Tütenspender und kommen damit ihrer Pflicht nach, den Kot ihrer Tiere zu beseitigen. Doch einige Herrchen und Frauchen sind mitunter sehr uneinsichtig und lassen die Hinterlassenschaft ihrer Tiere liegen, sogar auf den Sportplätzen und den Spielbereichen im Naturerlebnisraum. Doch wer nicht entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld bestraft werden kann. Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind. Deshalb hier die ausdrückliche Bitte an alle Hundehalter, die Schietbüddel zu nutzen und die Hinterlassenschaften ihrer Hunde ordentlich zu entsorgen.

Die Gemeinde Wendtorf

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister
Redaktion: Uwe Kokelski
Realisation: Bianka Gehlert, Repro Studio Peschke
Auflage: 750 Stk.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, liebe Gäste, seit über einem Jahr bin ich nun Ihr Bürgermeister. Zeit, kurz inne zu halten und Bilanz zu ziehen. Es waren spannende und interessante Momente, in denen ich viel erlebt und vor allem gelernt habe. Es ist doch ein gewaltiger Unterschied, ob man langjährig Mitglied der Gemeindevertretung ist oder ob man dieser vorsitzt und damit die Geschicke der Gemeinde maßgeblich bestimmt.

Häufig ist dieses Ehrenamt sehr zeitintensiv und herausfordernd, überwiegend dabei aber schön und ereignisreich. Jetzt wird weitergearbeitet. Am 6. Mai nächsten Jahres wird die Gemeindevertretung neu gewählt und Mitstreiter sind herzlich eingeladen, sich an der Gremienarbeit zu beteiligen. Auch Zusagen für die Mithilfe und Unterstützung als ehrenamtliche Wahlhelfer nehme ich gerne entgegen. Was hat Ihnen gefallen? Woran soll noch gearbeitet werden? Bitte sagen Sie es mir oder senden mir auch eine Nachricht als Mail:



Gemeinde Wendtorf
Der Bürgermeister
Claus Heller

Dorfstraße 29, 24235 Wendtorf
Tel: 04343/ 9217, Fax: 04343/5362
buergemeister-wendtorf@gmx.de

Telefonsprechstunde täglich von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr

Wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können, haben wir in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung fleißig gearbeitet. Bitte lesen Sie dort weitere Einzelheiten. Fast immer im Konsens. Mein/ unser Bestreben ist es, durch intensive Information und transparente Entscheidungsprozesse das Ziel „Mach aus Betroffenen Beteiligte“ zu erreichen.

Dieses ist bei den Wärmenetzen und dem Quartierskonzept sowie der Planung zum Innenbereichsgutachten (IGA), so meine ich, gut gelungen.



Dass wir bei uns in der Gemeinde, bei aller Anstrengung, das Weltklima nicht retten können, ist klar, so sind wir doch aufgefordert, an die zukünftigen Generationen zu denken. Klimaerwärmung und steigender Meeresspiegel sind auch für uns in Zukunft eine reale Bedrohung.

Diese Ziele kann man nicht durch autoritäre Anweisungen und Druck von oben erreichen, sondern Jeder und Jede von uns muss von den Vorteilen überzeugt sein. Klar ist auch: Wen es um Klimaschutz und nachhaltige Stärkung der Umwelt geht, ist das nicht in ein, zwei Jahren machbar und man sollte als Gemeinde nichts überstürzen. Es ist viel wichtiger, kleine

Schritte zu machen, aber dafür einen klaren Weg gehen. Und genau das machen wir.

Das Quartierskonzept steht in den wesentlichen Zahlen. Die Versorgung der Nahwärmekunden in der Vergangenheit war sehr kostengünstig und für den Versorger unwirtschaftlich. Nur durch eine sinnvolle Erweiterung und mögliche Verbindung der Netze durch Neubauten ist die Wirtschaftlichkeit in Verbindung mit dem Einsatz erneuerbarer Energien zu verbessern.

Die bauliche Entwicklung stand mehrere Jahre bei uns still. Die Marina überlagerte alles. Das IGA zeigt uns sinnvolle Erweiterungsmöglichkeiten auf. Erst wenn diese von den übergeordneten Träger öffentlicher Belange genehmigt ist, können wir uns an die Fortschreibung der Bauleitplanung heranmachen. Dabei werden selbstverständlich auch die Wünsche der Freiwilligen Feuerwehr nach zeitgemäßer Unterbringung und Ausrüstung berücksichtigt. Auch den Bereich des Wendtorfer Strandes haben wir nicht vergessen. Nach Abschluss Quartierskonzept Dorf soll auch für dieses Gebiet ein CO₂-Minderungskonzept (s.o.) (vielleicht in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stein) erstellt werden. Außerdem planen wir den Bau eines behindertengerechten Aufgangs zur Marina. Ich bin auf der Suche nach Fördertöpfen.

Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung geht schleppend voran. Weil keine Unterlagen vorhanden sind, müssen wir die Grundlagen mühsam erarbeiten. Aber es geht voran- langsam! Im Bereich „Marina“ und Promenadenbau befinden wir uns in intensiven Verhandlungen mit Investoren und Beteiligten. Die grundsätzliche Zusage für eine Förderquote, die die Gemeinde entlastet, haben wir schon. Aber auch hier gilt: Erst die Einigung auf ein Konzept inkl. Finanzierung und dann der Bau.

Für uns als Gemeindevertretung steht fest: 40 Jahre, seit dem Bau der Marina, gab es viel Streit und auch Klagen. Erst wenn möglichst alle Beteiligten/ Betroffene im Hafen- und Marina-gelände an einem Strang und in eine Richtung ziehen, können wir das viele Geld investieren. Geklärt werden muss auch, dass Zinsen und Tilgung des Gemeindeanteils, den wir über Kredite finanzieren müssen, möglichst auch von den Vorteils-habenden refinanziert werden sollen.

Die energetische Sanierung der Sportanlagen inkl. Halle/ Sportheim (Otto-Steffen Sport- und Freizeitzentrum) wird durch einen Energieberater untersucht und danach können wir Heizung, Licht und Dach des Sportheims grundsanieren.



Der Tennispavillion ist von außen teilweise in Eigenleistung von den Tennisspielern saniert worden. Die Westseite erhält eine Verkleidung, da das Holz schon stark angegriffen ist, aber erst dann, wenn es ordentlich abgetrocknet ist. Dazu benötigen wir eine regenfreie Periode, sonst bildet sich Schimmel hinter der Verkleidung.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner beteiligten sich im Frühjahr an der sehr erfolgreichen Aktion: Saubere Gemeinde. Selbstverständlich gab es als Dank einen kleinen Imbiss, der von den AWO-Frauen angerichtet wurde, inkl. leckerer Erbsensuppe von Christel. Alle waren sich einig: „Gerne diese Aktion wiederholen.“

An den Ortseingängen haben wir mit einer Handvoll Gartenbegeisteter (inkl. Bauhof) Zwiebeln gepflanzt. Lassen sie sich im Frühjahr überraschen. Bei Zustimmung kann die Aktion erweitert werden.

Die Ausrüstung des Bauhofes wird in Schritten erneuert und erweitert. Damit auch der Winterdienst (falls erforderlich?) durchgeführt werden kann. Zu einem Bauhof gehört eine ordentliche Werkstatt. In Beleuchtung, Handgeräte und Kleinmaterial haben wir investiert. Vielleicht konnten Sie sich beim offenen Adventskalender bereits davon überzeugen.

Die neue Parkplatzregelung am Bottsand ist erfolgreich angelaufen. Nun können wir die Kosten für Pacht und Unterhaltung von den Parkplatzgebühren bezahlen.

Der Naturerlebnisraum (NER) ist, wie in den letzten Jahren auch, sehr beliebt. Durch die Parkgebühren hier möchten wir einen kleinen Beitrag der Besucher für die anfallenden Kosten erheben. Normalen Verschleiß, aber auch Randale, gibt es immer. Außerdem ist das ständige Rasenmähen nicht überall erforderlich. Der NER soll Natur erlebbar machen und ist kein großer Vorgarten mit Spielgeräten (siehe Ausschussprotokoll). Viele inzwischen verwitterte Hinweisschilder müssen erneuert werden.



Erstmals seit vielen Jahren habe ich im letzten Winter mit der Knickschere überaltertes Gehölz runternehmen lassen. Der Austrieb zeigt sicher auch den Kritikern, dass regelmäßiges Runterschneiden besser ist als nur seitliches Aufputzen.

Auch diesen „Winter?“ wird es weitergehen. Im Bereich der Hexenkuhle mit dem dort vorhandenen Teich und am Räuberspielplatz sowie hinter den Tennisplätzen wird diesmal der Schwerpunkt sein. Die Tennisspieler wollen aktiv unterstützen. Über die zugesagte Unterstützung freuen wir uns. Alles ist aber vom Wetter abhängig.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war unsere 777-Jahrfeier mit Fortschreibung der Chronik. Bei allen Helfern und den Gästen möchte ich mich herzlich bedanken. Lesen Sie bitte den Artikel von Christel hierzu.

Die Gemeindevertretung unterstützt grundsätzlich den Neubau einer Schwimmhalle, insbesondere für die Schwimmbildung unserer Kinder. Geschätzte jährliche Kosten von 10-

15.000 Euro für einen langen Zeitraum für unsere Gemeinde.

Die Bushaltestelle am Kurpark hat ein neues Dach erhalten und an der Rückseite ist ein überdachter Fahrradstand eingerichtet worden. Die Bushaltestelle Marina möchten wir im neuen Jahr erneuern.

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer,

Sie sehen und lesen, es ist vieles in Bewegung bei uns. Mit meinen Bürgerbriefen versuche ich Sie auf den aktuellen Stand der Gemeindepolitik zu bringen. Berichte in den Zeitungen werden lange nicht von allen gelesen.

Weiterhin möchte ich auf unsere stets öffentlichen Sitzungen hinweisen. In den Aushangkästen werden die Termine bekannt gemacht. In jeder Sitzung gibt es in der Einwohnerfragestunde die Möglichkeit sich zu Wort zu melden. Aber gerne dürfen Sie mich und alle Gemeindevertreterinnen und Vertreter persönlich ansprechen.



Anfang Dezember wurde unsere Christel Grünberg vom Kreis Plön in einer Feierstunde mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Durch ihre langjährige Tätigkeit in der AWO, auch als Vorsitzende, sowie ihr großes Engagement im Dorf und in den Gemeindeorganen ist sie eine würdige Preisträgerin. Auch von meiner Seite im Namen der Gemeinde: Herzlichen Dank, Christel und auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir laden Sie alle sehr herzlich ein zu unserem, dieses Mal aus terminlichen Gründen etwas verspäteter,

Neujahrsempfang

Am Sonntag, dem 28. Januar 2018

Um 11.00 Uhr In Drea´s Treff

Wir reichen ein Getränk, Berliner und Schmalzbrot.

Einen großen Dank möchte ich allen aussprechen, die sich an der Gestaltung unserer Gemeinschaft, sei es in der Gemeinde oder in der Feuerwehr oder in den Vereinen beteiligt haben.

Aus vielen Einzel – und Gruppeninitiativen wird etwas für alle.

Diese große Gemeinschaftsleistung kommt uns und unseren Kindern und Enkelkindern zu Gute.

Den Mitarbeitern des Bauhofes und den Kindergärtnerinnen sowie unseren Reinigungskräften sage ich ebenfalls aufrichtig: Danke!

Ich wünsche Ihnen, liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, im Namen der Gemeinde gesegnete, ruhige Festtage und gute Gesundheit im neuen Jahr mit vielen neuen Herausforderungen für uns gemeinsam.

Ihr Claus Heller, Bürgermeister

777-Jahre Wendtorf

So ein Jubiläum muss gefeiert werden!

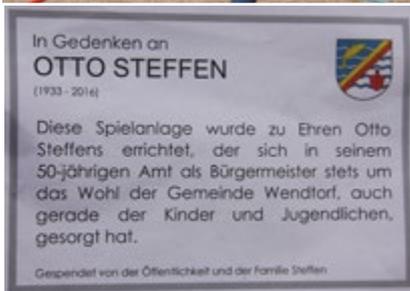
Am 16. September lud die Gemeinde alle Einwohner und Gäste zu diesem Geburtstag ein.

Mit einem bunten Spielenachmittag im Naturerlebnisraum wurde die Feier eröffnet. Spiele, die früher bei keinem Vogelschießen fehlten, wie Sack hüpfen, Eier laufen, Fisch stechen usw. machten den Kindern viel Spaß.

Die Feuerwehr hatte die Schokokusswurfmaschine dabei, die aber mit verpackten Süßigkeiten bestückt wurde. Besonders viel Freude machte den Kindern das Umspritzen der Holzfiguren. Eine Hüpfburg, das Glücksrad, Kinderschminken und Schatzsuche rundeten das Angebot ab. Zum Schluss wurde jedes Kind mit einem kleinen Geschenk belohnt, dass sie selbst aussuchen durften. Für alle Kleinen las Andreas Eilers eine „Gute Nacht Geschichte“ vor.

Für die Erwachsenen hatte die Gemeinde das Energiesparmobil SH bestellt:

In dem lilafarbenen Truck und seinem Anhänger konnten sich Interessierte rund um die Themen Strom sparen, Dämmen, Heizen und Einbruch-Schutzmaßnahmen informieren.



Für das leibliche Wohl war ebenfalls gut gesorgt: Kaffee und Kuchen, heiße Waffeln und Grillwurst ließen sich alle gut schmecken.

Im Mittelpunkt des Nachmittagprogramms stand die Einweihung des neuen Spielgerätes durch Bürgermeister Claus Heller. Das Kletterspielgerät ließ die Familie Steffen aus den eingegangenen Spendengeldern anlässlich der Jubiläumsfeier und der Trauerfeier für Otto Steffen aufstellen. Erika Steffen hat es mit der Unterstützung von Dr. Florian Liedl selbst ausgesucht. Kaum hatte sie mit Bgm. Claus Heller das Absperrband durchschnitten, erstürmten die Kinder das Klettergerüst. Vielen Dank!



Zum Gedenken an unseren verstorbenen Bürgermeister Otto Steffen, der 50 Jahre sein Amt inne hatte und sich außerordentlich für seine Gemeinde, insbesondere für die Kinder, Jugendlichen und Sportler engagiert hat, beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, dass das Sport- und Freizeitzentrum seinen Namen tragen soll. Ein großes Banner wurde ausgerollt, dass vorläufig in der Sporthalle aufgehängt wird: „Otto Steffen Sport- und Freizeitzentrum“. Bürgermeister Claus Heller würdigte an dieser Stelle Ottos geleistete Arbeit. Am Abend waren alle zum „Danz op de Deel“ in der Festscheune auf dem Hof Heller eingeladen.



Rund 250 Gäste ließen das Jubiläum bei leckerem Essen, vielen Getränken und toller Musik von DJ Pro Beat ausklingen.

Die Halle war wunderschön geschmückt von Christiane Heller. Das Strofigurenteam hatte mit dem Bau des Wendtorfer Wappens einen besonderen Blickfang geschaffen.

Die Fortschreibung der Chronik wurde von vielen Gästen schon an diesem Tag erworben.

Viele helfende Hände sind für solch ein Fest nötig. Ich bedanke mich bei allen!!

Christel Grünberg

Osterfeuer

Mit dem Osterfeuer am 15. April wird der Winter endgültig vertrieben, alle freuen sich auf das erste große Fest im Naturerlebnisraum. Durch die späten Ostertage in diesem Jahr, hatten wir schon richtiges Frühlingswetter.

Wie in jedem Jahr haben die ehrenamtlichen Helfer der AWO, der FF, des FVV und des SSV das Fest vorbereitet. Und wie immer kam



Unterstützung vom Kindergarten: Die vorbereiteten Papphäschen wurden im Gelände versteckt und konnten nach erfolgreicher Suche gegen ein Überraschungsei getauscht werden. Zwei Erzieherinnen hatten ihren Schminkstand aufgebaut und die Kleinen fantasievoll bemalt.

Am Stand des FVV wurden Eier gefärbt und bemalt.

Das beliebte Stockbrotbacken durfte ebenfalls nicht fehlen.

Alle Aktivitäten machen natürlich hungrig: Kaffee und Kuchen und heiße Waffeln in der Blockhütte, angeboten von den AWO-Helferinnen und eine herzhafte Erbsensuppe.

Die FF hatte wieder den Bratwurst-Grillstand übernommen und sorgte auch für das Osterfeuer.

Draußen am Getränkestand wurde anfangs gerne ein Bier und andere kalte Getränke konsumiert – zu vorgerückter Stunde mit sinkenden Temperaturen schmeckte der Punsch besonders gut.

Danke an alle ehrenamtlichen Helfer, den Kuchenspendern und auch unseren Gemeindearbeitern für die Unterstützung.

Christel Grünberg

Strohfigurenbau in Wendtorf

Was wären die Probsteier Korntage ohne die schönen Strohfiguren in den Dörfern? Jedes Frühjahr, oft auch schon viel früher, kommt die Frage: „Was wollen wir in diesem Jahr darstellen?“ Wir haben eine Idee junger Familien mit Kindern aufgegriffen und den Räuber Hotzenplotz, mit Kasper und Seppl und der Großmutter mit der berühmten Kaffeemühle gebaut. Wie in jedem Jahr hatten wir viel Freude am Basteln. Wir durften wieder in der Scheune von Henning Lamp arbeiten, das Stroh gab es auch gleich vor Ort. Vielen Dank!

Die Busfahrten vieler Unternehmen werden immer zahlreicher, dazu kommen die vielen Radfahrer, die sogenannte Strohfigurentouren veranstalten. Auch die Wendtorfer AWO hat so eine Busfahrt unternommen, die Teilnehmer waren begeistert und bestaunten die Werke. Ein Zwischenstopp bei Kaffee und Kuchen gehört dazu, so profitiert auch die heimische Gastronomie.

Zum Team in Wendtorf gehören:

Hubert und Regine Petrowski, Sonja Röhlk, Sabine Schweckendiek, Brigitte Bödefeld, Marita Weber, Roswitha Zakrotzky, Andreas Eilers, Helga und Jürgen Fandrich, Uwe Heinrich, Tina Günther und Lothar und Christel Grünberg.

Die Idee von Roswitha Zakrotzky das Wappen der Gemeinde darzustellen, haben wir dann zur „777 Jahrfeier“ umgesetzt. Es steht seit vielen Wochen neben dem Gedenkstein im alten Kurpark.

Für 2018 sind neue Ideen gefragt!

Christel Grünberg

Strohfigurenbau in Wendtorf

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, nach getaner Arbeit ist gut lachen und ruhen. Das Team der Strohfigurenbauerinnen und -bauer hat es wieder fertig gebracht, für Einheimische und Gäste unseres Dorfes einen Hingucker zu produzieren mit einigen positiven Begleiterscheinungen:

- Wir hatten bei der Planung und Herstellung der Figuren gute Gemeinschaft, lebendige Unterhaltung und viel Vergnügen.
- Die Einheimischen waren schon vorher gespannt, was es wohl in diesem Jahr werden würde, und wurden freudig überrascht.
- Die Familien, die das Kinderabenteuerland besuchten, konnten ihre literarischen Kinderbucherinnerungen vom Räuber Hotzenplotz auffrischen.
- Und vor allem die Feriengäste von nah und fern zu Fuß, per Fahrrad, Auto oder Bus: Sie mussten dort anhalten, staunen und sich freuen. Attraktive Fotos konnten sie zu Tausend mit nach Hause nehmen. Über 100 Sonderbusse sollen vorbeigekommen sein!

Das ist auch ein nicht unwichtiger wirtschaftlicher Faktor und macht Wendtorf und unsere Probstei noch bekannter und beliebter.

Wendtorf ist schön!

Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Andreas Eilers, Fremdenverkehrsverein



Strohfest am 5. August

Am 22. Juli wurden die Prosteier Korntage in Stein eröffnet. Ein vielfältiges Programm in allen Dörfern der Probstei wird auf die Beine gestellt: Unser Beitrag ist das mittlerweile traditionelle Strohfest. Ganz beliebt bei den Kindern, neben dem Toben auf den Strohballen, ist das Basteln einer kleinen Strohfigur. Wie in den vergangenen Jahren hatten die AWO-Helferinnen etwa 150 Schablonen aus Pappe vorbereitet, Draht gewickelt, Schleifen und Knöpfe zum Verzieren bereitgestellt. So manche Strohfigur, egal ob Herz, Teddybär, Fisch oder Hund, wurde stolz nach Hause getragen. So bleibt die Erinnerung an dieses Fest lange erhalten.

Essen und Trinken kam auch nicht zu kurz: Die ehrenamtlichen Helfer der AWO, der FF und des FVV sorgten für ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Waffeln, Grillwurst, Bier vom Fass und verschiedene Getränke. Gegen 17.00 Uhr wurde das Spanferkel von Schlachter Schierer geliefert und fand reißenden Absatz.

Das Korntagebrot vom Probstei Bäcker konnte probiert und dann fürs Abendbrot gekauft werden. Ein Dankeschön an den Bäcker, der zu dieser Veranstaltung und auch dem Osterfeuer immer den Stockbrotteig spendet.

Ebenso danke ich allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben:

den Helfern, Kuchenbäckern und für die Strohballen und Kloppen den Familien Lamp und Heller.

Christel Grünberg



Arbeiterwohlfahrt Wendtorf

Es ist ein schöner Brauch, am Jahresende auf das vergangene Jahr zurück zu blicken:

Am 10. Januar begannen die Kaffeemittage im Sportheim. Jeweils zwei Helferinnen backen Kuchen und Torten und freuen sich auf viele Gäste. Jeder ist herzlich eingeladen, eine Mitgliedschaft in der AWO ist nicht erforderlich. Wir beginnen 2018 am 9. Januar um 15.30 Uhr im Sportheim.

Das Mehlbündel-Essen fand am 24. Januar statt, das traditionelle Forellenessen am 21. Februar. Ein gemeinsames Essen in fröhlicher Runde lockt immer viele Gäste.

Monatliche Theaterfahrten ins Kieler Schauspielhaus oder Opernhaus werden von uns über den Kreisverband organisiert.

Höhepunkte waren das Musical „Evita“ mit 29 Teilnehmern und der „Beatles Tanzabend“ mit 24 Teilnehmern.

In Schönberg hatten wir uns mit 30 Personen zum plattdeutschen Theater mit der Gruppe „Lampenfewer“ im Hotel am Rathaus angemeldet. Wir erlebten das Lustspiel: „Wenn Froons dörbrennt“.

Das laufende Theaterprogramm kann bei den Helferinnen noch angefordert werden.

Auf unserer Jahreshauptversammlung konnten wir nach den formellen Regularien langjährige Mitglieder ehren: Ruth Eggert für 35 Jahre, Angelika Järke für 30 Jahre, Regine Petrowski, Christl Meyer, und Hannelore und Paul Pinno für 25 Jahre, und für 20 Jahre Mitgliedschaft Marianne Stade, Hilde Röhlk, Nele und Benno Götttsch, Petra Klindt, Lothar Grünberg sowie Karina und Kerstin Path.



Viele Veranstaltungen und Aktionen finden jedes Jahr aufs neue statt, doch wir bemühen uns, auch immer wieder etwas Neues auf die Beine zu stellen: Anfang April begrüßten wir den Frühling mit Liedern und Gedichten, bei der Kaffeetafel gab es frisch gebackene Waffeln mit Vanilleeis und heißen Kirschen. Das lockte den ein oder anderen neuen Besucher zu uns.

Im Mai dann das bewährte Matjesessen: In der Blockhütte im Naturerlebnisraum wurde von den Helferinnen neben dem Matjes auch Brathering und Bismarckhering serviert, dazu die leckeren selbstgemachten Bratkartoffeln.

Vor der Sommerpause stand der gemeinsame Grillnachmittag mit vielen Salaten, Erdbeerbowle und verschiedenen Getränken auf dem Plan. Bei wunderschönem Wetter wurde noch lange gemütlich zusammen gegessen.

Seit vielen Jahren laden wir im Juli die Kinder aus Tschernobyl ein, die bei verschiedenen Familien im Kreis Plön drei Wochen Ferien machen. Ein fröhlicher Spielenachmittag begeistert die Kinder immer wieder, natürlich bei guter Verpflegung – Kuchen, Eis und Gegrilltem. Zum Abschluss erhielten die Kinder Gastgeschenke. Dabei halfen uns auch einige Sponsoren. Die Kinder waren zwischen 7 und 14 Jahre alt; wir freuten uns über die glücklichen Gesichter. Diese Aufenthalte helfen der Gesundheit der Kinder.

In der Sommerpause gibt es für die Helferinnen viel zu tun: Das Strohfest Anfang August braucht viel Vorbereitung; neben der Kaffeetafel und Kuchentafel ist der Bastelstand immer umlagert. Hier können die Kinder (auch einige Erwachsene) kleine Strohfiguren herstellen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Die 3-Tages-Reise führte uns in diesem Jahr nach Usedom. Die Sonneninsel hat uns nicht im Stich gelassen, trotz des eher mäßigen

Sommerwetters gab es Anfang September nichts zu Meckern.

Wir waren in einem Hotel in Koserow untergebracht, etwas abseits vom Trubel. Auf einer mehrstündigen Inselrundfahrt mit vielen Haltepunkten haben wir neben Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck mit der wunderschönen Bäderarchitektur auch das Hinterland mit dem Achterwasser, dem Wasserschloss Mellentin, kleinen Fischerdörfern u.v.m. kennengelernt. Bevor wir am Sonntag die Rückreise angetreten haben, stand wahlweise der Besuch des sogenannten Polenmarktes oder der Bummel in Ahlbeck auf dem Programm.

Genau wie den Frühling begrüßen wir den Herbst mit Kaffee und Obstkuchen und Federweißem mit Zwiebelkuchen – ein fröhlicher geselliger Nachmittag.

2017 stand für Wendtorf ein besonderer Geburtstag an: 777 Jahre alt ist unser Dorf, und das wurde am 16. September mit einem großen Kinderfest im Naturerlebnisraum gefeiert. Die AWO-Helferinnen hatten ein leckeres Kuchen- und Tortenbuffet aufgebaut und frische Waffeln gebacken.

Am 28. Oktober ging es mit 56 Personen nach Tönning ins Strandhotel Fernsicht zum Eiderstedter Buffet. Nachdem wir uns gut gestärkt hatten, wollten wir den Leuchtturm Westerhever, St. Peter Ording und das Eidersperrwerk kennenlernen.

Der Kegelnachmittag am 7. November im „Seestern“ in Kalifornien darf in keinem Jahr fehlen, auch wenn wir dieses Mal nur 30 Teilnehmer waren. Den Wanderpokal erhielt bei den Damen Marianne Stade und bei den Herren Hugo Winkelkötter. Herzlichen Glückwunsch!

Die Weihnachtsfeier am 5. Dezember beschließt unseren Veranstaltungsreigen. Ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Adventsgebäck, mit Liedern und Geschichten endet mit dem warmen Abendessen.

Nun möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken, denn nur gemeinsam können wir unsere vielen Aktivitäten umsetzen.

Ebenfalls vielen Dank an alle, die uns mit Kuchen- und Geldspenden oder ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen

der AWO Ortsvein Wendtorf
im Namen des Vorstandes
Christel Grünberg

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, stehen wir gern zur Verfügung. Auch neue Helfer oder Mitglieder sind herzlich willkommen.

Erste Termine für 2018:

Am Samstag, d. 17. März fahren wir nach Hamburg ins Schmidt-Theater zur Komödie „Cindy Reller“. Anmeldungen sind bis zum 10. Januar möglich.

Unsere 3-Tages-Fahrt vom 7.-9. September führt uns nach Münster. Anmeldungen ab sofort!

Einen neuen Jahresplan erhalten Sie unter folgenden Tel.-Nr.

Christel Grünberg	9790	Marita Weber	9563
Sonja Röhlk	9861	Brigitte Bödefeld	9184



Entstehung der Chronik 2 zur 777 Jahrfeier

Anfang 2016 entstand die Idee, die Chronik von 1990 jetzt fortzuschreiben. Zunächst hatten sich einige gemeldet, um an der Entstehung mitzuwirken. Margrit E. Piel aus Laboe erklärte sich wieder bereit, auch an dieser Chronik mitzuarbeiten. Bei den nächsten Treffen fand dann die künftige Redaktionsgruppe zusammen:

Willi Bierkant, Brigitte Bödefeld, Günter Ganteföhr, Christel Grünberg, Wolfgang Järke, Margrit E. Piel, Sabine Schweckendiek, Ernst-August (Lary) Ziemen.



v. links: Brigitte Bödefeld, Günter Ganteföhr, Ernst-August (Lary) Ziemen, Sabine Schweckendiek, Wolfgang Järke, Christel Grünberg, Margrit E. Piel, Willi Bierkant.

Es fanden etwa 20 Redaktionssitzungen bis August 2017 statt. Schon ab Mai 2017 wurde in jeder Sitzung der aktuelle Stand im Layout per Beamer gezeigt. So konnten Korrekturen sofort durchgeführt werden. Es war auch gut erkennbar, ob ein

Artikel zu kurz oder zu lang war, oder ob auch Bilder fehlten oder anders platziert werden sollten.

Ab Juli ging es an die Korrekturlesung, die gleich durch mehrere Leser durchgeführt wurde.

Nach 2 maliger Datenprüfung im August war die letzte Version druckfertig. Nachdem wir im Vorwege mehrere Angebote eingeholt hatten, erfolgte die Auftragsvergabe an die Druckerei Hugo Hamann in Kiel.

Die Auslieferung der Chroniken erfolgte Anfang September, rechtzeitig vor unserer 777 Jahrfeier. Dort wurden schon viele Exemplare verkauft. Es können jetzt bei Christel Grünberg, Haferkamp 4, Tel. 9790 zum Preis von 15,- Euro die Bücher gekauft werden. Auch die Chronik 1 von 1990 kann noch erworben werden, ebenfalls für 15,- Euro.

Es war für das Redaktionsteam eine spannende Zeit des Entdeckens, der Information, der Veranschaulichung und letztendlich der Realisierung. All das hat uns Beteiligten eine Menge Spaß bereitet. Wir wünschen den Leserinnen und Lesern unserer Wendtorfer Chronik 2 viel Freude.

Dies sind die Gedanken unserer Mitwirkenden Margrit E. Piel aus Laboe: „ Es war mir eine Freude, nach 27 Jahren wieder nach Wendtorf zu kommen und bei der Entstehung des Buches zur 777-Jahr-Feier mitzuwirken. An Wendtorf gefällt mir besonders gut der Zusammenhalt der Bürger untereinander. Das wirkte sich auch sehr positiv innerhalb der Arbeitsgemeinschaft bei der Gestaltung des Buches aus.“

In Freundschaft an Wendtorf und seine Bewohner

M.E. Piel; Wendtorf, 2017

Brigitte Bödefeld und Christel Grünberg



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr



Es kommt mir vor, als wäre es letzte Woche gewesen, dass ich vor einem leeren Bildschirm saß, um die Jahresaktivitäten der Feuerwehr 2016 für die letzte Ausgabe des Wendtorfer Anzeigers zusammenzutragen.

Nun schaue ich auf meine Notizen und stelle fest, dass 52 Wochen nötig waren, um zahlreiche geplante und auch spontane Aufgaben zu bewältigen - 2017 neigt sich also tatsächlich schon wieder dem Ende. Ich möchte, bevor ich nun einige Schulungsdienste,

Einsätze, Versammlungen und Freizeitaktivitäten aufführe, zuerst einmal DANKE sagen: meinen Kameraden und deren Familien für ständige Einsatzbereitschaft und geopferte Freizeit, den fördernden Mitgliedern für den finanziellen Beitrag und dem Bürgermeister Claus Heller mit seinem Team vom Bauhof für die kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung.



Leider gibt es immer noch keine Entscheidung in Sachen Feuerwehrhausneubau, aber unser Bürgermeister und die zuständigen Ausschüsse arbeiten mit großem Engagement daran, diese schwere Aufgabe zur Zufriedenheit für alle Beteiligten zu lösen. Hierfür herzlichen Dank an dieser Stelle.

Termine ohne reguläre Übungsdienste

- Januar** Jahreshauptversammlung: Verabschiedung von Kamerad LM Rolf Ehrhardt in die Ehrenabteilung und Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft von LM Manfred Kenklies.
- Februar** 1. Einsatz: Öleinsatz im Hafen Mönkeberg
Atemschutzgeräteträgerausbildung in Preetz
Einsatz: technische Hilfe - Mensch in Not
- März** Einkleidung unseres neuen Kameraden
HFM Martin Mohr
Digitalfunkschulung
- April** Einsatz Schornsteinbrand
Sicherheitswache Osterfeuer
- Mai** Beschaffung einer Wärmebildkamera und Unterweisung
Ölwehrrübung in Travemünde
- Juni** Amtsfirewehrtag mit Amtsfirewehrball in Passade
Einkleidung der neuen Kameraden
HFM Stefan Clausen und FA Sascha Schümann
- Juli** Einsatz technische Hilfe -Tiere/Insekten
Einsatz technische Hilfe - Öl auf Gewässer
Fahrradtour
- August** Einsatz technische Hilfe - Mensch in Not
Einsatz - Alarmübung Lutterbek
- September** Einsatz technische Hilfe - Ölspur
777 Jahrfeier Wendtorf
Einsatz Entstehungsbrand
Einsatz technische Hilfe - Ölspur
- Oktober** Abschlußübung, anschließend Mitgliederversammlung
Einsatz technische Hilfe - Wetterschäden
- November** Grünkohlessen der aktiven Kameraden
Einsatz technische Hilfe - Mensch in Not
- Dezember** Anleuchten im Naturerlebnisraum

Einige dieser Einsätze führen wir zusammen mit der FF Stein und FF Lutterbek bzw. in deren Gemeinden. Hier unterstützen und ergänzen wir uns gegenseitig mit Ausrüstung und Personal. Wir bedanken uns für die immer wieder gute Zusammenarbeit bei Einsätzen und Übungen.

Wir wurden in diesem Jahr vermehrt zu Türöffnungen gerufen. Daher haben wir unsere Ausrüstung in diesem Bereich erweitert und auf den neuesten technischen Stand gebracht, um im Ernstfall optimal helfen zu können. Nach wie vor könnte unsere Mannschaft dabei Verstärkung gebrauchen.....Diese darf auch gerne weiblich sein. Wir freuen uns, wenn Du Dich angesprochen fühlst und einfach mal unverbindlich an einem oder auch mehreren unserer Übungsdienste teilnehmen möchtest. Selbstverständlich sind alle Bürger jederzeit herzlich willkommen, um uns bei unserer Ausbildung über die Schulter zu schauen.....

Gerne möchten wir auch wieder viele Familien mitnehmen auf unsere alljährliche Radtour durch die Probstei und mit Euch beim Anleuchten in gemütlicher Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbringen. Fürs leibliche Wohl wird wie immer gut gesorgt.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf wünschen allen Wendtorfer Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und alles Gute für 2018 !

Marco Evers
Gemeindeführer
04343-5391

Martin Grünberg
stellv. Gemeindeführer
04343-61 99 93

www.feuerwehr-wendtorf.de
auch auf facebook....



Bericht der Jugendfeuerwehr

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer!

Ein tolles und spannendes Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu.

Wir möchten euch gerne ein Rückblick darüber geben, was sich in diesem Jahr alles bei uns ereignet hat.

Angefangen haben wir das Jahr mit der Einsammlung der Tannenbäume in der Gemeinde. Hierfür möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben.

Da unsere Mitgliederzahl wieder auf 11 Jugendlichen angestiegen ist, konnten wir langsam mit dem normalen Jugendfeuerwehrdienst beginnen. Damit alle den gleichen Wissensstand Rund um das Thema Feuerwehr aufweisen, haben wir mit Allen von vorne angefangen. Es macht sehr viel Spaß gemeinsam das Feuerwehrleben kennenzulernen.



Beim diesjährigen Osterfeuer haben wir wieder das Stockbrot angeboten. Das wurde uns, wie immer, aus der Hand gerissen, so dass wir nach einer Stunde keinen Teig mehr hatten.

Bis kurz vor den Sommerferien haben wir uns mit der Feuerwehrentechnik und Spiel & Sport beschäftigt.



Drei Wochen vor den Sommerferien haben wir mit den Vorbereitungen für das Zeltlager begonnen.

Vom 29.07 bis zum 05.08. sind wir mit allen Jugendfeuerwehren aus dem Amt Probstei nach Hameln ins Zeltlager gefahren. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Brodersdorf fuhren wir am 29.07. früh morgens los.



Die ganze Woche haben wir viele schöne Abenteuer erlebt, unter Anderem waren wir auf der Sommerrodelbahn, Schlauchboot fahren auf der Weser, Kart fahren, in einem Spaß- und Erlebnis Bad, und haben eine Stadtführung in Hameln gemacht, sowie eine Nachtwanderung. Das Größte für die Kinder war das eigene Freibad auf dem Campingplatz, was jeden Tag nach den Veranstaltungen genutzt wurde.

Die Nachtwanderung war eine große Herausforderung, auch für die Betreuer. Wir wanderten durch ein unbekanntes Gelände und im Wald war es stockdunkel. Zum Glück hatten wir Fackeln dabei, so dass wir uns den Weg ausleuchten konnten. Die Woche im Zeltlager war richtig toll und hat allen viel Spaß gemacht.

Ende September sind wir zusammen wieder in den Hansa Park gefahren, wozu uns der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holsteins zum 12. Jugendfeuerwehraktionstag eingeladen hat. Mit allen Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Land haben wir einen erlebnisreichen Tag gehabt. Wir sind ganz viel Achterbahn, Wasserrutschen und Karussell gefahren.



Der Nachtmarsch von den Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei wurde etwas später als geplant durchgeführt. Schuld daran waren die schlechten Wetterverhältnisse. So sind wir erst Ende Oktober nach Höhndorf gefahren und haben eine schöne Nachtwanderung mit kniffligen Spielen bewältigt. Wir belegten den 15. Platz.

In den Wintermonaten haben wir jetzt die Zeit das Feuerwehrwesen kennenzulernen, aber auch Spiel und Spaß werden nicht zu kurz kommen.

Wenn du im Alter von 10 bis 17 Jahre bist und lernen möchtest, wie du anderen Leuten hilfst und dich Technik interessierst, dann komme gerne bei uns vorbei. Wir zeigen dir auf spielerische Weise das Feuerwehrwesen, spielen zusammen, machen Sport und Jugendarbeit. Wir unternehmen auch einiges gemeinsam mit anderen Jugendfeuerwehren. Zurzeit haben wir jeden zweiten Montag Jugendfeuerwehrdienst von **17.30 – 19.30 Uhr**. Wir treffen uns am Feuerwehrhaus in der Schulstraße.

Unser Jugendwart Christian Ehrhardt und unser Stellv. Jugendwart Jorit Arp stehen euch für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung:

Christian Ehrhardt: 0170/8067531

Jorit Arp: 0170/9958611



Weitere Informationen findet ihr zudem unter

www.jf-wendtorf.lima-city.de

oder auf Facebook unter Jugendfeuerwehr Wendtorf.

Wir wünschen allen Freunden, Bekannten und allen Wendtorferinnen und Wendtorfern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Ihre Jugendfeuerwehr Wendtorf

Bericht aus der Kita 2017

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr in unserer Kita dem Ende. Neben den entscheidenden Ereignissen in diesem Jahr, möchten wir diesmal die Möglichkeit nutzen, auch den ganz normalen Alltag in unserer Arbeit vorzustellen. Hierzu eine kurze Übersicht zum besseren Verständnis: wir betreuen bis zu 80 Kinder in fünf Gruppen. In zwei Krippengruppen (Seepferdchen und Schmetterlinge) sind jeweils zehn Kinder zwischen einem und drei Jahren. Zwei Gruppen im Haus (Katzen und Pinguine) sind für jeweils zwanzig Kinder zwischen drei und sechs Jahren und die Füchse, ebenfalls für diese Altersgruppe, erkunden täglich das Umfeld des Kindergartens und haben einen Schutzraum für ganz schlechtes Wetter an der Turnhalle.

In der Seepferdchengruppe haben wir im Laufe des Kindergartenjahres acht neue Kinder aufgenommen. Die Meisten haben sich schnell eingelebt und mittlerweile sind alle gut angekommen.

Nachdem wir einen Zaun gespendet bekommen haben, können die Kleinen nun auch die Terrasse vor dem Gruppenraum nutzen. Dort ist schon einiges gesät und gepflanzt worden und im Sommer kann man dort herrlich in der Sonne spielen.



In der Gruppe gestalten wir den Raum und den Morgenkreis mit jahreszeitlich passenden Basteleien, Liedern und Geschichten.



Die Krippengruppen haben ihren diesjährigen Ausflug mit den Eltern und Kindern in

den Tierpark Schwentimental gemacht. Bei Sonnenschein verbrachten die Gruppen fröhliche Stunden dort.

In der Schmetterlingsgruppe liegt ein Schwerpunkt auf viel Bewegung. V

ormittags bauen sie gerne ihren Schlafraum um, so dass jeder Schmetterling sich zwischendurch auch mal so richtig austoben kann.



Bei entsprechend gutem Wetter genießen die Kinder die Sonne im Außengelände. Dort kann man herrlich in der Sandkiste spielen, schaukeln oder mit dem Bobbycar durch die Gegend sausen. Gerne besuchen sie auch die großen Kinder und zukünftigen Gruppenfreunde auf dem sich anschließenden Außengelände. Auch die Turnhalle ist, wie für alle Gruppen, eine tolle Möglichkeit viele Bewegungsmöglichkeiten zu erkunden.



Natürlich sind unsere Kleinsten auch bei jedem Kita Fest dabei und leisten tolle Beiträge, wie schicke Kostüme zum Fasching oder bunte Laternen zum Lichterfest.

Wir hatten wieder viele schöne Feste in diesem Jahr. Zu Beginn eines Jahres starten wir immer mit einer großen Faschingsparty. Bunte Kostüme, ein tolles Buffet, was die Eltern uns spendieren und viel Musik und gute Lau-

ne prägen diesen Vormittag.



Nach den Sommerferien kommt dann jedes Jahr die Feuerwehr und stellt ihre Arbeit vor. Das ist immer eine spannende Woche für alle Kinder.



In diesem Jahr haben wir erstmalig auf den Laternenumzug verzichtet und stattdessen im Kindergarten ein Lichterfest veranstaltet. Dadurch waren wir unabhängig vom Wetter und es gab genug Raum für gemütliches Beisammensein für die Eltern und spannende Basteleien und Spielmöglichkeiten für die Kinder. Zum Abschluss haben wir dann draußen im Schein der Laternen unsere Laternenlieder gesungen. Es war ein schönes Fest.

Nun sehen wir voller Erwartung unserer Weihnachtsfeier entgegen.

Wie üblich haben wir uns als Kindergarten auch wieder bei Festen der Gemeinde eingebracht. So haben wir beim Osterfeuer wieder die Kinder geschminkt und Osterhasen ver-

steckt. Bei der 777Jahrfeier waren wir auch mit dem Schminken vertreten und haben außerdem noch eine Schatzsuche angeboten.

Die Ausflüge der Katzen- und der Pinguin-Gruppe sind leider aufgrund des schlechten Sommers buchstäblich ins Wasser gefallen. Die Pinguine haben ihren Ausflug in Form eines Treffens im Naturerlebnisraum nach den Sommerferien nachgeholt.



Die Füchse haben auf ihren Streifzügen durch die Gemeinde wieder eine Menge erlebt. Sie erkunden die Natur, basteln mit Naturmaterialien und pflanzen und pflegen den Garten auf unserem Gelände.



Seit Anfang des Jahres haben wir wieder regelmäßig Besuch von einem Kirchenvertreter. In diesem Fall: einer Kirchenvertreterin. Andrea Noffke kommt einmal im Monat und stellt den Kindern biblische Geschichten vor. Sie macht das sehr lebendig und kindgerecht, weshalb sich die Kinder schon immer

darauf freuen, wenn sie kommt.



unsere Vorschulkinder – ein spannendes letztes Jahr in der Kita

Das letzte Jahr im Kindergarten startet nach den Sommerferien gleich mit einer langersehnten Neuerung für die Kinder: sie dürfen ihre eigene Federtasche mitbringen und bekommen in den Gruppen ihr eigenes Fach, wo sie ihre angefertigten Arbeiten aufbewahren können. Und dann heißt es zweimal in der Woche „Vorschularbeit“ in einer kleinen Gruppe in einem Extraraum.



Über das Jahr verteilt werden dann gemeinsam Themen wie – mein Körper und ich, - Zahlen und Mengen, - lauschen, hören und verstehen, - rechts und links, - geometrische Formen und – Schwungübungen erarbeitet.

Im Herbst startet dann schon das erste große Projekt: die Kinder üben ein Theaterstück ein und führen es dann auf der Weihnachtsfeier ihren Familien, den anderen Kindern und uns Mitarbeiterinnen vor. Einmal so im Mittelpunkt zu stehen, ist für die Kinder ein tolles Erlebnis.

Im Frühjahr steht dann ein Besuch der zukünftigen Schulen an. Die Kinder können es kaum erwarten, einen Klassenraum von innen zu sehen und die Lehrer/innen kennenzulernen.

Auch das Treffen mit ehemaligen Kindergartenkindern sorgt regelmäßig für Wiedersehensfreude und steigert die Lust auf die Schule noch einmal zusätzlich.



Der nächste Höhepunkt lässt dann auch nicht lange auf sich warten: die Übernachtung im Kindergarten!

Die Kinder ziehen mit Luftmatratze, Bettzeug und Kuscheltier für eine Nacht im Kindergarten ein und übernachten gemeinsam in ihrem jeweiligen Gruppenraum. Nach der meist sehr kurzen Nacht, sind alle sehr stolz darauf, einmal ohne Mama und Papa und nicht in ihrem eigenen Bett geschlafen zu haben.

Und so geht das letzte Kindergartenjahr auch schon langsam seinem Ende entgegen. Bevor die „Großen“ dann endgültig in der letzten Woche vor den Ferien entlassen werden, dürfen alle einmal ihren Schulranzen mitbringen und auf einer „Modenschau“ den anderen Kindern vorstellen.



Die Kinder des Wendtorfer Kindergartens sind jetzt für die Schule bereit. Abschied genommen wird dann bei der Feier in der großen Hütte im Naturerlebnisraum. Die Familien der Kinder, die Kinder und wir treffen uns dort, um in einem festlichen Rahmen „tschüß“ zu sagen und die Kinder anschließend „rauszuschmeißen“.

Wir wünschen allen Schulkindern einen guten Start ins Schulleben und hoffen, dass sie möglichst viel an positiven Erfahrungen und Erlebnissen mitnehmen!



Auch von einer Mitarbeiterin mussten wir uns in diesem Jahr verabschieden: Antje Werner hat 2001 bei uns in der Außengruppe angefangen. Dort hat sie mit viel Engagement und

Freude den Gruppenalltag belebt und bereichert. Dann folgte der Wechsel in den Elementarbereich im Haus und anschließend in die Krippe. Antje hat sich in allen Bereichen sehr intensiv eingearbeitet und unser Team mit ständig neuen Ideen bereichert. Jetzt möchte sie noch mal neu starten und hat im September ein Studium begonnen. Wir wünschen ihr dafür viel Erfolg und ganz viel Freude.

Im August haben wir dann das 25 jährige Dienstjubiläum von Petra Klindt gefeiert. Petra hat schon so manchen Wechsel im Kindergarten mitgemacht und ist uns all die Jahre treu geblieben. Vielen Dank dafür.



So bleibt uns jetzt noch zum Schluß allen Wendtorferinnen und Wendtorfern eine ruhige und besinnliche Adventszeit und schöne Feiertage zu wünschen.

Alles Gute für das kommende Jahr wünschen alle Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Wendtorf

Sternsinger-Tage: Segen bringen, Segen sein Sternsingertage 7.-10. Januar 2018

Den 6. Januar nennen wir Dreikönigstag und erinnern uns: Sterndeuter folgten einst dem besonderen Stern, suchten einen neuen König und fanden ein Kind, runzelig rot, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegend: Jesus! Sie brachten ihm königliche Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Man nannte sie später Könige und gab ihnen Namen: Caspar, Melchior und Balthasar. Die Sternensinger unserer Zeit erinnern an sie, wenn sie von Haus zu Haus ziehen, um für eine Geldspende für notleidende Kinder in der Welt zu bitten und die frohe Botschaft von der Geburt des Gotteskindes zu bringen.

Wie schon beim letzten Jahresanfang laden wir, Andrea Noffke und Christoph Thoböll mit unserem Team, zu den Sternsingertagen ein. Gemeinsam wollen wir uns mit Kindern und Erwachsenen darauf einstimmen, den Segen Gottes für das Jahr 2018 in die Häuser zu bringen.

Am Sonntag, den 7. Januar, geht es los: Ab 10 Uhr feiern wir in Probsteierhagen wie in Laboe in der Kirche einen Sternsingergottesdienst. Im Mittelpunkt stehen diesmal Kinder auf den Philippinen. Wie leben sie? Wonach sehnen sie sich? Und welche Hilfe könnten sie gebrauchen?

Nach einem stärkenden Imbiss werden

wir selbst als Heilige Drei Könige den Segen ausbreiten. Mit Segensworten und Liedern, Kronen und Gewändern ziehen wir in Drei-Königs-Gruppen durch Probsteierhagen und Laboe, Prasdorf und Passade, Fahren und Brodersdorf, Lutterbek, Stein und Wendtorf, um den Segen in die Häuser zu bringen:

20*C+M+B 15

Am Montag, 8. Januar, treffen sich die „Sternsinger“ um 10 Uhr im Gemeindehaus in Probsteierhagen, um gemeinsam die Welt der Kinder auf den Philippinen kennenzulernen und zusammen rund um den Dreikönigstag zu singen, zu spielen und zu gestalten.

Am Dienstag, den 9. Januar - da ist noch schulfrei - ziehen wir erneut los, um alle die zu besuchen, die noch auf Besuch warten. Zum gemeinsamen Abschluss treffen wir uns dann alle noch einmal gegen 16 Uhr in der Kirche in Laboe zu einem Sternsingerfest mit kleinen Leckereien und viel Spaß!

Wer uns gerne empfangen möchte, melde sich bitte bis zum 4. Januar im Kirchenbüro, 04348 91133.

Zur Vorbereitung wüssten wir gerne, wer mitmachen möchte, und deshalb bitten wir um eine Anmeldung im Kirchenbüro Probsteierhagen bis zum 14. Dezember 2017.

Weihnachtsbesinnung

Dieses Kind kommt nicht in ein perfektes Kinderzimmer, da ist keine „heile Welt“ gestaltet, damit das Kind unversehrt aufwachsen kann. Dieses Kind kommt in eine versehrte, verunsicherte Welt. Da ist nichts richtig heil, sogar der Hoffnungs-Traum ist angeschlagen. Aber dieses Kind bringt den Traum neu zur Welt: Frieden darf, soll und kann lebendig werden.

Dieses Kind bringt eine Botschaft – und das ist Gottes Geschenk für uns Menschen:

Wir müssen keine Krieger sein, und auch keine Schlitzohren, damit unser Leben gelingt.

Es geht um dieses Kind, in dem Gott unter uns ist. Kindlichkeit verzaubert, und lässt bisweilen vergessen, wie stressig und anstrengend wir unseren Alltag gestalten. Kinderaugen können schreckliche und irritierende Nachrichten verdrängen – und sie können sie ganz nah heranbringen, sie schmerzhaft nah vor Augen führen.

*Friedenskind,
noch im Schlafe der Nacht
eh' der Morgen erwacht,
kommst DU!
in das schweigende All,
Kriegsgewalt und Verfall –
Heiland heißt DU!
Friedenskind,
auf den Weg in den Wind,
da wo Mordwaffen sind,
kommst DU!
Selbst durch Hunger und Schmerz
und ein hasskaltes Herz –
trägst einen Traum!
Friedenskind,
in die schlafende Nacht
und den Kampf um die Macht
komm nun!
Bring den Traum neu zur Welt,
der die Hoffnung erhält –
Gottes Schalom.*

(Shirley Erena Murray, übersetzt von H. Handt)

Dieses Kind kommt – beinahe unbemerkt, heimlich. Es schreitet nicht durch Paläste und über rauschhafte

Weihnachtsmärkte, es zwängt sich durch die Trümmer und den Schmerz dieser Welt. Durch die großen Trümmer der Kriege und Katastrophen und durch die kleinen Trümmer unseres Alltags, ja, auch die Trümmer in unserer Seele.

Dieses Kind kommt zur Welt und bringt den Traum mit: Der Friede in uns und zwischen uns kann greifbar, real werden. Gottes Friede, der „Schalom“, will sich in uns und zwischen uns breit machen. Und wie Kinder dürfen wir das Geschenk dieses Friedens annehmen und auspacken, in Gebrauch nehmen.

Werden wir doch Friedenskinder, fangen wir an, wie Kinder den Frieden zu spielen, herbeizuspielen. Gott selbst, das Friedenskind, ist einer von uns. Mitten unter uns.

Gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Christoph Thoböll

Aktion Saubere Gemeinde

Am 25. März hatte die Gemeinde aufgerufen, an der landesweiten Aktion des NDR und des SHGT „Saubere Gemeinde“ teilzunehmen.



Viele freiwillige Helfer, die Feuerwehr und die Bauhofmitarbeiter hatten sich um 10.00 Uhr an der Blockhütte im NER eingefunden. Der Bürgermeister teilte die Gruppen ein, blaue Säcke und z.T. auch Handschuhe wurden gestellt. Im Dorfgebiet, Kurpark, Barsbeker Weg, Bottsand und entlang der K44 kamen 2,7t Müll zusammen.



Zur Stärkung gab es nach der Arbeit in der Blockhütte Erbsensuppe, belegte Brötchen und Getränke.



Diese erfolgreiche Aktion wollen wir 2018 wieder durchführen. Der voraussichtliche Termin ist Samstag, d. 17.März. Vielen Dank an alle Helfer!

Christel Grünberg

Bericht der Wendtorfer Totengilde

Am 13.04.2017 fand die diesjährige Gildeversammlung in „Drea`s Treff“ statt. 21 anwesende Gildemitglieder wurden vom Vorsteher begrüßt. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Mitglieder an der Versammlung teilnehmen würden. Am Gildetag hatte die Gilde 165 Mitglieder.

Nach Verlesen der letzten Niederschrift von der Gildeversammlung 2016 folgte der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben, dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Die jährliche Wahl der Vorsteher ergab folgende Veränderung. Nach 26 Jahren als Vorsteher der Gilde hat Herr Peter Arp sein Amt zur Verfügung gestellt. Zum neuen Vorsteher wurde Herr Jürgen Bandowski gewählt, 2. Vorsteher wurde Herr Marco Evers. Das älteste anwesende Mitglied der Gilde, Herr Manfred Kenkies hat die Wahl durchgeführt.

Im laufenden Gildejahr sind folgende langjährige Gildemitglieder verstorben:

Herr Franz Huhn	25.12.2016
Herr Peter Adam	20.03.2017
Herr Thorsten Schöpke	18.04.2017
Frau Hannelore Hamann	04.09.2017
Frau Else Hagedorn	10.11.2017

Für alle, die die Gilde noch nicht kennen, nachfolgend eine kurze Erläuterung über Sinn und Zweck der Gilde:

Die Wendtorfer Totengilde ist die älteste Vereinigung der Gemeinde Wendtorf. Da die Gilden der Nachbargemeinden in den Jahren 1810 bis 1820 gegründet wurden, kann man vermuten, dass auch hier in diesem Zeitraum die Gründung stattfand. Wir legen das Gründungsjahr an die belegte Gründung der Gilde Stein im Jahre 1814 an.

Zweck der Gilde ist es, ihre verstorbenen Mitglieder nebst den verstorbenen Angehörigen derselben geziemend zu Grabe zu bringen.

Die arme Landbevölkerung war so mittellos, dass sie es nicht mehr schaffte, selbst die Toten unter die Erde zu bekommen. Da half nur eine gegenseitige Hilfe in der Not. Es wurden die Totengilden gegründet, mit den Aufgaben die Toten durch Träger zu bestatten, den Bauern den Transport des Sarges und der Trauergemeinde nach Probsteierhagen aufzubürden und den Hinterbliebenen finanzielle Hilfe zu gewähren.

Von diesen damaligen Verpflichtungen sind nach fast zwei Jahrhunderten noch übrig geblieben:

Die Sargträger werden heute freiwillig gestellt. Auf Wunsch der Angehörigen können die Träger aus der Dorfgemeinschaft je nach seiner Zugehörigkeit zur Feuerwehr oder zu anderen dörflichen Vereinen gestellt werden. Bei einem Sterbefall wird eine Umlage von € 2,50 je Mitglied erhoben und durch die Kassiererin eingesammelt.

Wir würden uns über neue Mitglieder, besonders auch aus der jungen Generation, sehr freuen.

Wenn Sie mehr über die Gilde wissen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an den

1. Vorsteher, Herrn Jürgen Bandowski, Tel. 9846
2. Vorsteher, Herrn Marco Evers, Tel. 5391

Anmeldungen nimmt der Schriftführer Herr Dieter Röhlk, Tel. 9848 entgegen.

WENDTORFER TOTENGILDE
Dieter Röhlk, Schriftführer

Bericht des Museumshafen Wendtorf Freunde alter Schiffe Wendtorf e.V.

Das Jahr 2017 begann mit Sturm

Gleich zu Beginn des Jahres 2017 fegte das Sturmtief AXEL von Norwegen über Dänemark nach Polen. Der Sturm trieb dabei das Nordseewasser durch das Skagerrak und Kattegat in die Ostsee. Mit den gut dimensionierten „Heckpfählen“ und dem Schwimmsteg war der Museumshafen Probstei gegen das Unwetter gut gewappnet und hatte zudem Schutz durch Bottsand. Die Promenade und der Zugang zum Museumshafen waren in der Nacht vom Hochwasser kurz überschwemmt, zurück blieb am Spülsaum lediglich Treibsel. Das Hochwasser mit einem Pegelstand von ungefähr 1,7 m üNN hinterließ im Hafen keine Schäden. Andernorts an freiliegenden Steilküsten und Stränden wurden dagegen erhebliche Schäden gemeldet.



Januarhochwasser 2017 am Museumshafen



Überspülte Promenade zum Januarhochwasser 2017

Nicht nur während des Januarsturms wurde viel Treibsel angespült

Treibsel ist nicht nur lästige „Strandverunreinigung“ sondern wird seit Jahrhunderten als wertvolle Ressource genutzt. Den Nutzen von Treibsel wieder stärker in das Licht der Öffentlichkeit zu stellen, ist Ziel von „POSIMA“ einem Projekt des Geographischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Ostseegemeinden betreiben einen großen Aufwand, diese als „Treibsel“ bezeichneten Seegräser und Makroalgen regelmäßig zu räumen. Dabei deuten die Treibsel-Anschwemmungen auf einen guten ökologischen Zustand der Ostsee hin. Noch bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts wussten unsere Vorfahren das Material als wertvollen Rohstoff zu schätzen, zum Beispiel als Füllung für Kissen und Matratzen, besonders für die Auswandererschiffe von Bremen und Hamburg nach Amerika.

Vereinsmitglieder des Museumshafens entschlossen sich im Frühjahr, am POSIMA-Kartoffelwettbewerb teilzunehmen. Sie stellten hierzu einen Komposter 80 cm x 80 cm in ihren Pram

am Museumshafen Probstei, befüllten ihn mit Treibsel und pflanzten neun Kartoffeln der Sorte Princess, so die Vorgabe des Wettbewerbs.



POSIMA-Treibsel und Kartoffeln im Pram

Viele Sommergäste fragten interessiert nach der Pflanzung im Pram. Wucherte das Kartoffelkraut noch im Juli, war es im August kaum mehr grün und schon sehr verwelkt. Nach einem schönen Nachmittagstörn im Spätsommer mit BEEKE SELLMER entschlossen wir uns, nach unseren Küstenkartoffeln zu buddeln. Wir fragten uns, ob so dicht am Meerwasser in einem Pram überhaupt Kartoffeln der Sorte Princess gedeihen. Nach dem ersten Herauswühlen der kleinen Knollen aus dem Seegras-Tang-Gemisch zeigte sich allerdings eine ganz passable Ernte. Immerhin ergab unsere Kartoffelernte auf der Küchenwaage ein Gewicht von 1,3 kg. Damit lagen wir nicht an der Spitze, aber es war auch nicht das schlechteste Ergebnis des POSIMA-Wettbewerbs. An dem Wettbewerb nahm auch Bürgermeister Claus Heller teil.



Teilnehmer des POSIMA-Kartoffelwettbewerbs

Fischerei und Küstenkultur

Der Museumshafen Probstei beschäftigt sich seit seiner Gründung mit der regionalen Fischereigeschichte. Der Nachbau des regionaltypischen Wadenbootes BEEKE SELLMER und die gesammelten Fanggeräte, beispielsweise die unterschiedlichen Wadennetze, sind sichtbares Ergebnis der Vereinsarbeit. Die Vereinsmitglieder wollen der interessierten Öffentlichkeit diesen Teil der Küstenkultur näherbringen. Dabei versuchen wir die Zusammenhänge ganzheitlich zu betrachten mit den verschiedenen Aspekten der Küstenregion. Das Projekt „Fischfallen in der Ostseefischerei – eine Alternative zum Stellnetz?“ des Naturschutzbundes Deutschland NABU greift diesen erweiterten Bezug auf und will damit den Meeresschutz und die nachhaltige Fischerei ebenso wie die



Besprechung in der Wachhütte des Museumshafens mit Fischer Leif Rönna und den Wissenschaftlern des Thünen-Instituts: Dr. Daniel Stepputtis, Jerome Chladek, Isabella Kratzer, Fanny Barz

wirtschaftliche Direktvermarktung, sowie die Küstenkultur fördern und unterstützt damit auch zentrale Ansätze der (Fisheries Local Action Group) FLAG Ostseeküste. Im vorliegenden Gemeinschaftsprojekt sollen Fischfallen auf ihre Funktionalität und Fängigkeit in der schleswig-holsteinischen Ostseefischerei untersucht werden. Dazu werden bis zu 30 Fallen angeschafft und vor der Probsteiküste stationär ausgebracht. Die beteiligten Fischer konzipierten diese Fischfallen selbst und werden in großer Eigenverantwortung das Projekt durchführen und dabei von den Partnern aktiv unterstützt. Es geht dabei vorrangig um die Weiterentwicklung einer innovativen Fischfalle in der fischereilichen Praxis. Wir freuen uns, dass wir neben den Projektpartnern: Den Fischereibetrieben Rönna und Meyer, dem Thünen-Institut für das wissenschaftliche Monitoring und den Gemeinden Schönberg, Stein und Wendtorf das innovative Gemeinschaftsprojekt bezüglich der Küstenkultur begleiten.



Wissenschaftliche Begutachtung der Fischfallen durch das Thünen-Institut am Museumshafen Probstei



Nachmittagstörn auf der Ostsee mit Beke Sellmer

Abschließend wünschen wir allen Wendtorfern, Gästen, sowie Mitgliedern des Museumshafens Probstei eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr 2018!

Wir freuen uns im neuen Jahr auf gemeinsame Segeltörns mit Euch auf Beke Sellmer und verbleiben mit fair winds

Museumshafen Probstei
Der Vorstand

Polizeistation Heikendorf

Mit der Auflösung der Polizeistationen Laboe und Probsteierhagen im Jahr 2016 wurde die Polizeistation Heikendorf vor neue Aufgaben gestellt und der Stationsbereich entsprechend größer. Neben den Ortschaften Heikendorf und Mönkeberg sind wir nunmehr für folgende Ortschaften zuständig: Laboe, Brodersdorf, Lutterbek, Prasdorf, Stein und Wendtorf. Zusammengefasst kommen wir somit auf fast 20.000 Einwohner. Neben dem Amt Schrevenborn ist das Amt Probstei ein weiterer Ansprechpartner bzw. zuständige Behörde.

Durch neue dienstliche Verwendungen bzw. eine Pensionierung wurde das hiesige Personal bis auf zwei Kollegen fast komplett ausgetauscht.

Folgende Polizeibeamte versehen hier ihren Dienst:

- PHK Jens Hamann, Stationsleiter, neu seit April 2017, vorher PD Kiel, SG 1.2
- PHK Roger Adomat, stellvertretender Stationsleiter
- POK Wolfgang Mertineit, neu seit Oktober 2016, vorher PSt. Laboe

- POK'in Christiane Müller-Rode, neu seit August 2017, vorher Regionalleitstelle Kiel
- POK'in Steffi Kruse, neu seit Oktober 2017, vorher 4. Polizeirevier Kiel
- POK'in Natalie van Uden, neu seit August 2017, vorher Elternzeit
- PK Carsten Schmidt, neu seit Oktober 2016, vorher PSt. Laboe
- PHM Marcus Wampola
- PHM'in Verena Bock, neu seit Oktober 2016, vorher PSt. Laboe
- PHM Götz Siegmann, neu seit Oktober 2017, vorher PDAFB Eutin

Erreichbarkeit der
PSt. Heikendorf, Grasweg 2, 24226 Heikendorf
T.: 0431 - 5601320 / FAX: 0431 - 56013229
Mail: Heikendorf.PST@polizei.landsh.de

Jens Hamann, PHK



Ringreiten in Wendtorf

Artikel aus dem Probsteier Herold (Pheline Stoltenberg)

Tief enttäuscht ist das Organisationsteam des traditionellen Wendtorfer Ringreitens, denn lediglich 12 Anmeldungen lagen Uwe Kokelski und seinen Helfern vor. Die Folge: das diesjährige Ringreiten musste aus Mangel an Beteiligung abgesagt werden. Seit 15 Jahren organisiert Kokelski das Ringreiten. Und das bestach immer wieder durch die besondere Atmosphäre und die Angebote, die sich an die verschiedensten Altersgruppe richteten. Uwe Kokelski: „Ich verstehe einfach nicht, warum es so wenige Rückmeldungen gab. Wir haben überall geworben und die möglichen Teilnehmer direkt angeschrieben. Aber manche von Ihnen sagten entweder ab oder meldeten sich überhaupt nicht mehr.“ Dabei hatten



sich über die Jahre viele Stammgästen mit ihren Pferden und Ponys zusammengetan. Kokelski: „In guten Zeiten hatten wir über 40 Teilnehmer. Mit 30 waren wir aber auch schon zufrieden.“ Mit nur 12 Anmeldungen lohnt sich die Veranstaltung aber nicht. Jetzt ist das Team auf Ursachensuche. Kokelski: „Vielleicht gibt es zu viele Turniere. Manche beschwerten sich

auch über die angeblich hohen Teilnahmegebühren.“ Aber hier gilt: Je weniger Teilnehmer, desto geringer auch die Einnahmen. Und schon im Vorfeld haben die Organisatoren dafür gesorgt, dass kein Reiter am Ende leer ausgehen muss. Kokelski: „Wir bleiben auf unseren Pokalen und Schleifen sitzen.“ Außerdem gab es immer wieder Leckerlie-Pakete und Extra-Pakete für jedes Kind. Dabei haben andere Veranstalter von Ringreiten gar keine Probleme, können bis zu 80 Teilnehmer oder mehr verzeichnen. Uwe Kokelski: „Wir sind einfach sehr enttäuscht.“ Trotzdem lassen sich die Veranstalter nicht entmutigen. In weiser Voraussicht haben sie bereits Schleifen ohne Jahreszahl angeschafft. Und es gibt neue Ideen, weil das Ringreiten im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden soll. Kokelski: „Wir planen im nächsten Jahr die Anmeldungen noch vor der Kieler Woche stattfinden zu lassen.“ Und außerdem will sich das Team für das Jahr 2018 eine besondere Zusatzaktion einfallen lassen - damit eine traditionelle Veranstaltung in Wendtorf aus Mangel an Interesse nicht plötzlich Geschichte wird.



Sitzungsprotokolle 2017

in gekürzter/Vereinfachter Form. Die vollständigen Protokolle können jederzeit auf der website des Amt Probstei eingesehen werden:
http://ratsinfo.amt-probstei.de/bi/si0042.php?__idddanr=4,5,8

Bauausschuss vom 12.01.2017

• **Mögliche Standorte des Feuerwehrgerätehauses in der Gemeinde Wendtorf**

Um für die Planung des Standortes des neuen Feuerwehrhauses Rechtssicherheit zu bekommen, wird Herr Griesbach vom Amt Probstei gebeten, mehrere Möglichkeiten vorzutragen, ob eine Bebauung im Kurpark (Wohngebiet) möglich ist. Zusätzlich stellt sich die Frage nach einem alternativen Standort und evtl. Nutzungsmöglichkeiten „altes“ Feuerwehrhaus. Herr Griesbach berichtet ausführlich. Die Anlagen sind dem Protokoll beigelegt.

• **Aufstellung von Parkscheinautomaten und technische Abwicklung**

Herr Bendschneider hat zu dem aktuellen Sachstand schriftlich geantwortet. Dieses Schreiben ist dem Protokoll beigelegt. In welchen Monaten soll eine Gebührenpflicht bestehen: Vorschlag 15.3. bis 31.10. Auf Uhrzeiten beschränken: Vorschlag 8.00 bis 20.00 Uhr

Der Betreiber vom Nahkauf ist generell einverstanden und begrüßt die Aufstellung. Die Automaten sind mit einer „Brötchentaste“ ausgestattet. 30 Minuten frei Parken. Er bittet darum die Zeit auf 45 Minuten zu erhöhen, da einige Kunden länger verweilen. Abstimmung über Gebührenpflicht und Verlängerung „Brötchentaste“. Beschluss: Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen die Regelungen zu beschließen. Dafür: Einstimmig

• **Parkverbot am Deichverteidigungsweg, Schleusenweg**

Hinter dem Haus „Rusch“ wird des Öfteren auf der Bankette geparkt, diese wird dabei kaputt gefahren. Als vorläufige Maßnahme wurde Flatterband gespannt. Nach Rücksprache mit dem Amt, Herrn Bendschneider, ist der Weg nicht Eigentum der Gemeinde sondern gehört dem Landesamt für Küsten- und Naturschutz und wird auch von diesem Amt verwaltet. Parkverbotsschilder durch uns dürfen nicht angebracht werden. Der Bürgermeister der Gemeinde Wendtorf wird gebeten bei der nächsten Deichschau im Mai dieses Jahres auf den Umstand hinweisen und um Abhilfe bitten. Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

• **Sanierung Bushaltestellen**

Die im Ort, an der Marina und Schwarze Rade gelegenen Bushaltestellen sind sanierungsbedürftig. Insbesondere die Haltestelle am Park. Angebote wurden vom Amt eingeholt. Ca EUR 6.000,-. Haushaltsmittel stehen bereit. Es wird ein Satteldach empfohlen. Die weiteren Haltestellen werden überprüft und Vorschläge zur Renovierung bzw. Neugestaltung werden vorgetragen. Die Arbeiten sollen im Frühjahr, bei besserem Wetter ausgeführt werden. Der Bür-

germeister wird einen entsprechenden Auftrag vergeben. Beschluss: Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen die Regelungen zu beschließen. Dafür: Einstimmig

• **Wirtschaftlichkeit Schredderplatz**

Die Kosten für die Bewirtschaftung sind nicht unerheblich. In den vergangenen 5 Jahren mussten durchschnittlich EUR 10.000,- je Jahr aufgewandt werden für Entsorgung und Pflege. Hinzu kommen Kosten für die Reparatur einzelner Maschinen. Im vergangenen Jahr EUR 6.000,- für die Schreddermaschine. Hierzu folgender Hintergrund: Der Platz wird nicht nur von den Anwohnern für die Entsorgung von Grünabfall genutzt, sondern darunter verborgen befanden sich auch größere Baumstubben und Betonpfosten. Dies führt bei der Entsorgung durch die gemeindeeigenen Maschinen des Öfteren zu erheblichen Schäden. Diese Kosten kann sich die Gemeinde momentan nicht mehr leisten aber der Schredderplatz, eine tolle Errungenschaft, soll auch nicht gänzlich geschlossen werden. Es sind z.Zt. ca. 300 Schlüssel ausgegeben.

Es wird folgender Vorschlag unterbreitet.

Verschluss des Tores durch ein weiteres Schloss; evtl. eine zusätzliche Pforte vor der Auffahrt im 2. Schritt; Öffnungszeiten z. B. Freitag 16 - 18, Samstag 10-12 und evtl. 16 - 18 Uhr Beaufsichtigung der Entsorgung durch Gemeindefacharbeiter oder Gemeindevertreter oder Ausschussmitglied. Auf Wunsch eines GV wurde gebeten die Kosten der Beaufsichtigung zu ermitteln. Beschluss: Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen die Regelungen zu beschließen. Dafür: Einstimmig

• **Flutlichtmasten**

Die Flutlichtmasten auf dem Sportplatz sind marode und der Mittelmast ist umsturzgefährdet. Die Beleuchtung ist teilweise ausgefallen und muss repariert werden. Herr Heller hat noch einen alten Mast der getauscht werden kann, die anderen beiden Masten müssen stabilisiert werden, dazu ist es notwendig Kabelführungen zu verlegen. Die Firmen Hein und Steffen sollen beauftragt werden. Der Bauausschuss wurde vom Bürgermeister informiert und nimmt dies zur Kenntnis.

• **Verschiedenes**

Herr Lohmeier stellt die Frage nach der Notwendigkeit eines Innenbereichsgutachtens. Der Bauausschuss kann hierzu keine Aussage machen und bittet um Vertagung. Der Tagesordnungspunkt wird auf eine der nächsten Sitzungen vorgetragen.

Kulturausschuss vom 26.01.2017

• **Rückblick der Veranstaltungen 2016**

• **Veranstaltungskalender 2017**

Von allen beteiligten Vereinen und Verbänden und der Gemeinde werden die geplanten Veranstaltungen zusammengetragen. Die Termine für die „Geologischen Strandwanderungen“ und für das Bernstein schleifen werden vom Vors. des FVV, Herrn Eilers nachgereicht. Dann wird der neue Veranstaltungskalender erstellt und an alle Haushalte verteilt. Am 01.10.2017 ist ein „Dirty Coast Lauf“ von der Heidkate über Wendtorf nach Stein und zurück geplant.

• **Vorbereitung Osterfeuer 2017**

Wie in jedem Jahr wird am Ostersamstag, d. 15.04. das Os-

terfeuer durchgeführt. Das bewährte Programm soll nicht verändert werden.

FF: Beaufsichtigung des Osterfeuers, Besetzung Grillstand

Jugend-FF: Stockbrot backen und Spiele

Kindergarten: Ostereiersuche und Schminken

FVV: Ostereierbemalen

SSV: Getränkestand

AWO: Kaffee und Kuchen, Waffeln, Erbsensuppe

• **Strohfigurenbau 2017**

Für den Strohfigurenbau findet ein 1. Treffen nach Ostern statt in Drea's Treff, um Ideen zu sammeln und Teilnehmer zu finden. Der Standort am NER bleibt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Frau Grünberg berichtet vom

Strohfigurenbau 2016 in der Scheune von Henning Lamp und der großen Unterstützung an Werkzeug von Boy Lamp. Die Qualität aller Strohfiguren in der Probstei wird immer besser. Frau Grünberg berichtet von der AWO-Fahrt zu den verschiedenen Figuren. Von den Gästen wird vorgeschlagen, eine Versteigerung der Figuren wie in Probsteierhagen zu versuchen.

- **Planung des Festes „777 Jahre Gemeinde Wendtorf“ am 09. September 2017; Wahl eines Festausschusses**
Für das Fest „777 Jahre Wendtorf“ wird ein Festausschuss gegründet: Es werden sich folgende Personen beteiligen: Brigitte Bödefeld – AWO; Andreas Eilers – FVV; Martin Grünberg – FF. Der SSV wird nach der nächsten Sitzung eine Person benennen. Christel Grünberg - Gemeinde. Es werden erste Vorschläge diskutiert: Ein Familien- und Kinderfest im NER und eine Abendveranstaltung mit Musik und Catering in der Halle auf dem Hof Heller.
- **Stand der Fortschreibung der Chronik**
Die Vorsitzende berichtet über den Stand der Fortschreibung der Dorfgeschichte. Frau Rautenberg-Sturm wird für den Museumshafen und die FF für die Wehr einen Bericht schreiben. Die Texte sollen bis zum 30.03. fertig sein. Uwe

Kokelski hat ein erstes Angebot von der Druckerei Peschke eingeholt. Je nach Stückzahl staffelt sich der Preis von ca. 42,00 Euro – 8,00 Euro.

- **Aktion „Saubere Gemeinde“ am 25.03.2017**
Die Aktion „Saubere Gemeinde“ soll durchgeführt werden am 25.03.2017. Ein Handzettel wird an alle Haushalte verteilt und zum Abschluss soll es für die Teilnehmer einen Imbiss im NER geben.
- **Verschiedenes**
Herr Lohmeier fragt nach der Nutzung der Blockhütte im NER. Frau Grünberg erläutert, dass wie in den Vorjahren Kindergärten, Schulen, Vereine und Verbände die Blockhütte mieten können, ebenfalls für Kindergeburtstage. Laut Bgm. Heller soll es in diesem Jahr so bleiben. Die Vermietung läuft über Mathias Pohl, unseren Gemeindearbeiter. Bgm. Heller gibt einen kurzen Überblick, welche Maßnahmen in der Gemeinde in nächster Zeit vorangebracht werden: Aufstellung der Parkautomaten, Überwachung des ruhenden Verkehrs, Reparatur des Vordaches an der Sporthalle, Ausstattung und Schulungen für die Gemeindearbeiter und die weiteren Planungen auf der Marina. Für Ostern ist ein Wendtorfer Anzeiger geplant.

Finanzausschuss vom 02.02.2017

- **Planung Promenade und Finanzierung**
Der Bürgermeister stellt den aktuellen Sachstand dar. Es soll jetzt, die gesamte Promenade an einem Stück gebaut werden. Es besteht Einigkeit, dass der Investor (Hollensen) mit einem Planungsbüro die Planung der Promenade verhandeln soll und die Gemeinde sich an den Planungskosten (nicht förderfähig) mit ca. 8.000,00 € beteiligt. Es sollen 8.000,00 € über den Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt werden, Dafür: Einstimmig.
- **Baugrundstücke Grüner Kamp**
Der Bürgermeister schlägt vor ein Innenbereichsgutachten für die Gemeinde zu erstellen. Es werden 10.000,00€ hierfür über den Nachtragshaushalt bereitgestellt. Dafür: einstimmig.
- **Ersatzbeschaffungen Bauhof; Mähwerk, Freischneider**
Der Bürgermeister stellt die Situation des Bauhofes dar. Es ist ein Mähwerk (ca. 6.000,00 € neu bzw. 2.000,00 € Reparatur + Lohn) und ein Freischneider (800,00 €) defekt und wird benötigt. Ferner fehlt Schutzausrüstung (1.000,00 €) und Schulungen für die Motorsäge (500,00 €). Die Pumpe am Tennisplatz ist defekt, Kosten nicht bekannt. Es soll der Haushaltsansatz beim Bauhof um 10.000,00 € und der Tennisplätze um 1.000,00 € erhöht werden. Dafür: einstimmig.
- **Renovierung Kindertagesstätte**
Es soll der Boden versiegelt werden und die Wände mit Latexfarbe gestrichen werden, Kosten 5.000,00 €. Erhöhung des Haushaltsansatz um 5.000,00 €. Dafür; einstimmig
- **Masterneuerung Sportplätze**
Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Lichtmast auf dem Sportplatz abgängig ist. Kosten für die Erneuerung ca. 5.000,00 €.

Der Vorsitzende regt an darüber nachzudenken ob die Beleuchtung zwingend erforderlich ist oder ob auch ein Rückbau eine Alternative wäre, insbesondere im Hinblick auf die Haushaltslage.

Nach kurzer Diskussion wurde entschieden den Mast zu erneuern und 5.000,00 € über den Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Dafür: einstimmig

- **Kapazitätserweiterung U3**

Christel Grünberg stellt die Situation dar.

Es wird entschieden die Verteilung der Plätze am 08.03.2017 abzuwarten.

- **Splitting Aufwandsentschädigung Bürgermeister**

Der Bürgermeister schlägt vor seine Aufwandsentschädigung mit der 1. stellv. Bürgermeisterin zu teilen. Der Finanzausschuss befürwortet dies und schlägt vor dies auf der nächsten Sitzung in der Gemeindevertretung zu beraten.

Dafür: einstimmig

- **Konzept Schwimmhalle Laboe**

Jochen Lohmeier stellt das Konzept der Gemeinde Labore kurz vor. Es ist aus hiesiger Sicht keine der 3 Varianten für die Gemeinden finanzierbar. Es besteht das Problem des Schulschwimmens, eine Lösung könnte hier ein Ausweichen nach Preetz sein.

- **Sparvorschläge**

Es soll der Haushalt auf Einsparmöglichkeiten untersucht werden und auch geprüft werden, ob weitere Einnahmen generiert werden können, insbesondere soll hierbei die Mittel Verwendung berücksichtigt werden. Es steht nun ein Laptop mit dem Kassenprogramm zur Verfügung.

- **Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für die Fläche an der K44 Ecke Strandstraße ein Kaufvertrag geschlossen wurde.

Bauausschuss vom 09.02.2017

- **Informationen über Fördermöglichkeiten von Konzepten für eine energetische Quartiersbetrachtung - gemeinschaftliche und objektbezogene Energieeinsparpotenziale identifizieren und heben**

Es erfolgen Informationen zur Nahwärmeversorgung durch Herrn Gerrit Müller-Rüster von der Firma Treurat & Partner. Der Bauausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis, es erfolgt kein Beschluss.

- **Beratung über die Teilnahme an der Aktion „Saubere Gemeinde“ am 25.03.2017**

Die Mitglieder des Bauausschusses beschließen sich aktiv an der Aktion „Saubere Gemeinde“ am 25.3.17 zu beteiligen. Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, die Aktion zu beschließen. Dafür: Einstimmig

- **Beratung über Sandaufspülmöglichkeiten im Strandbereich Uferpromenade**

Der Bürgermeister, Herr Heller, informiert über die aktuelle Situation und den fehlenden Sand an der Uferpromenade. Durch den Sturm Axel ist der Sandverlust offensichtlich. Herr Heller erläutert seinen Vorschlag, mit dem Hafentreiber Ship Shape und der Gemeinde Stein Einvernehmen zu erzielen, dass Sand aus der Fahrrinne für Aufspülungen genutzt werden kann. Das Strandstück links neben dem Steg soll auch aufgeschüttet werden. Hierfür sind Genehmigungen vom LKN einzuholen. Herr Heller wird sich der Sache annehmen. Der Bauausschuss bittet die Gemeindevertretung um die notwendige Beschlussfassung. Dafür: Einstimmig

- **Beratung und Beschlussfassung über die Verschmutzungsproblematik des Fußweges zur Freizeithalle und Kindergarten**

Mehrfach ist bereits über die Verschmutzung des Fußweges von der Bushaltestelle/Freizeithalle und Kindergarten während und nach der Brutsaison der Wasservögel beraten worden. Vergrämuungsmaßnahmen sind nicht zulässig und auch nicht erfolgsversprechend. Es wird der Gemeinde-

vertretung vorgeschlagen zunächst über einen Drahtzaun, ca. 60 cm Höhe, zu beraten und zu beschließen. Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen die Regelungen zu beschließen. Dafür: Einstimmig

- **Beratung über die Pflege- und Nutzungsänderungen im Naturerlebnisraus (NER)**

Der Finanzausschuss hat zwischenzeitlich die Finanzmittel eingeplant. Ein Beschluss ist nicht notwendig.

- **Erläuterungen zum Entwicklungskonzept und einem innerörtlichen Gutachten für die Gemeinde Wendtorf**

Der Bauausschuss berät über die Erstellung eines Gutachtens. Es geht um ein Aufzeigen der Möglichkeiten der Bebauung und eine langfristige Planung. Eine Ablehnung der Grundstücksbesitzer für eine Bebauung wird entsprechend im Gutachten mit aufgenommen. Das Gutachten ist für einen zukünftigen Bebauungsplan erforderlich und gesetzlich vorgeschrieben. Der Bauausschuss schlägt der Gemeindevertretung die Zustimmung vor. Dafür: Einstimmig

- **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen der Gemeinde Wendtorf**

Die Satzung wird um die Straßen Strandblick und Lagunenblick erweitert. Weitere Änderungen sind lediglich dem aktuellen Stand angepasst um eine Gleichbehandlung zu erreichen. Der Gemeindevertretung wird der Beschluss über die erweiterte Satzung empfohlen. Dafür: Einstimmig

- **Beratung und Beschlussfassung über die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Kostenkalkulation dafür**

Der Bürgermeister, Herr Heller, gibt die erforderlichen Informationen für Botsand und den Bereich Supermarkt „Nahkauf“ und NER. Mittelfristig soll der Bereich der Überwachung auch auf die Marina und den gesamten Ort erweitert werden. Weiterhin erfolgen Informationen wie der Stand mit dem Amt und dem Kreis Plön ist. Ein Beschluss ist nicht notwendig.

Umweltausschuss vom 09.02.2017

- **Einwohnerfragestunde**

Fragen werden nicht gestellt.

Herr Dietrich Höper meldet sich zu Wort und macht auf Besonderheiten bei Wärmenetzen aufmerksam. Er übergibt eine Zusammenstellung mit Hinweisen die nach seiner Kenntnis für die Nutzer von Wärmenetzen von Bedeutung sind. Diese Zusammenstellung ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Herr Hermann Stoltenberg, Schönberg, stellt eine Konzept - Klimaschutz durch Bürgerenergie - und der BürgerEnergieGenossenschaft Probstei eG vor. Er bietet der Gemeinde bzw. den interessierten Bürgern eine Mitgliedschaft und Zusammenarbeit in dieser Genossenschaft an.

- **Informationen über Fördermöglichkeiten von Konzepten für eine energetische Quartiersbetrachtung - gemeinschaftliche und objektbezogene Energieeinsparpotenziale identifizieren und heben**

In mehreren Sitzungen und Gesprächen haben die Gemeindevertreter/innen die Nahwärmeversorgung und den bestehenden Vertragsgrundlagen der bestehenden Wärmenetze erörtert und darüber beraten. Um sich über die aktuellen energetischen Einsparmöglichkeiten, Quartierskonzepte und Fördervoraussetzungen zu informieren und auch die gegenüber den Stadtwerken Kiel als Netzbetreiber zuge-

sagte Frist zur Rückmeldung einhalten zu können, soll in der heutigen Sitzung die Thematik auch unter externer Hilfe beraten werden. Hierbei geht es nicht nur um die von den Änderungskündigungen durch die Stadtwerke Kiel betroffenen Nahwärme Abnehmer, sondern um die künftige Energieversorgung mit Strom und Wärme aller der in Wendtorf vorhandener Gebäude und Einrichtungen.

Dazu ist als Gast Herr Müller-Rüster, Treurat & Partner, eingeladen.

Herr Müller-Rüster stellt im Rahmen seiner Power-Point-Präsentation die Voraussetzungen, Zielsetzungen und Fördermöglichkeiten des Programmes KfW 432 und die daraus resultierenden Vorteile für die Energieversorgung im Rahmen des Quartierskonzeptes vor. Die Erstellung eines Gutachtens gliedert sich in 4 Phasen und zwar: 1. Betroffene identifizieren sich, 2. daran schließt sich die Planung an, 3. Es folgt die Umsetzung und 4. Die Realisierung und der Betrieb.

Als ein mögliches Quartier könnte das Dorf mit seinen Baugebieten in Frage kommen. Das dafür zu erstellende Gutachten könnte ca. € 40.000,00 kosten, die mit bis zu 85 % gefördert werden. Der Eigenanteil der Gemeinde würde danach mit ca. € 6.000,00 zu beziffern sein. Dafür erhält die Gemeinde und auch die Grundstückseigentümer eine qualifizierte energetische Bewertung ihrer Immobilien. Das zu untersuchende Quartier könnte bei Bedarf natürlich

auf die ganze Gemeinde mit dem Bereich Strand und der Marina ausgeweitet werden. Eine Bearbeitungs- und Erstellungsfrist von 6 Monaten ist aber mindestens erforderlich. Herr Müller-Rüster beantwortet die anschließenden Fragen ausführlich und bestätigt ausdrücklich, dass Treurat & Partner als renommiertes Beratungsunternehmen auch für die Ergebnisse des Gutachtens garantiert.

Ein Beschluss wird dazu von den beiden Ausschussmitgliedern nicht gefasst.

• **Beratung über die Teilnahme an der Aktion „Saubere Gemeinde“ am 25.03.2017**

Nach der Beratung der Mitglieder des Sport- und Kultur Ausschusses schließen sich die Mitglieder an, sich an der Aktion aktiv zu beteiligen.

• **Beratung über Sandaufspülmöglichkeiten im Strandbereich Uferpromenade**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der Bürgermeister, Herr Heller, über die aktuelle Situation und den fehlenden Sand am Bottsand und an der Uferpromenade mit der ehemaligen Badeinsel. Durch den Sturm Axel hat sich der Sandverlust noch deutlicher bemerkbar gemacht. Die Gemeinde hat die Anfrage der Amtsverwaltung zu der Höhe der Schäden mit dem Verlust von ca. 15.000 m³ beantwortet. Herr Heller erläutert seinen Vorschlag, mit dem Hafentreiber ShipShape und der Gemeinde Stein Einvernehmen zu erzielen, dass Sand aus der Fahrinne zur Aufspülung auf der Badeinsel genutzt werden kann. So entstünde eine Win-Win-Situation für alle.

• **Beratung und Beschlussfassung über die Verschmutzungsproblematik des Fußweges zur Freizeithalle und Kindergarten**

Mehrfach ist bereits über die Verschmutzung des Weges zur Freizeithalle und zum Kindergarten in und nach der Brutsaison der Wasservögel im Kurpark beraten worden. Weil aber Vergrämungsmaßnahmen nicht zulässig und auch nicht erfolgsversprechend sind, wird der Gemeindevertretung vorgeschlagen in diesem Jahr einen Versuch mit einem Absperrzaun aus Kaninchendraht von ca. 60 cm Höhe direkt am Plattenweg auf der westlichen Seite des Teiches zu starten, um insbesondere den Gänsegässeln den Zugang zum Weg zu versperren. Der Zaun sollte aber die Mäharbeiten möglichst nicht behindern.

• **Beratung über Pflege- und Nutzungsänderungen im Naturerlebnisraum (NER)**

Zwischenzeitlich hat der Finanzausschuss auch nach den

Beratungsergebnissen in der letzten Bauausschusssitzung die Beauftragung eines Gutachtens für die Bau- und Nutzungsplanung in der Gemeinde befürwortet und die erforderlichen Finanzmittel eingeplant.

Ein Beschluss ist somit nicht erforderlich, weil die zu erwartenden Erkenntnisse zu berücksichtigen sind.

• **Erläuterungen zum Entwicklungskonzept und einem innerörtlichen Gutachten für die Gemeinde Wendtorf**

Die anwesenden Ausschussmitglieder unterstützen den eingebrachten Vorschlag, ein Innenbereichsgutachten in Auftrag zu geben, dass neben den infrage kommenden innerörtlichen Baulücken auch die Belange der demographischen Entwicklung in der Gemeinde untersuchen soll. Zumal kein Grundstückseigentümer durch das Untersuchungsergebnis in seiner Entscheidung beeinträchtigt wird.

• **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Wendtorf**

Die Ausschussmitglieder bitten den Bürgermeister die wesentlichen Änderungen der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen zu erläutern und auch die neue Liste der betroffenen Straße zu nennen. Es wird empfohlen, die geänderte Satzung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.2.2017 zu beschließen und in Kraft zu setzen.

• **Beratung und Beschlussfassung über die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Kostenkalkulation dafür**

Ergänzend zu der Beratung in der Bauausschusssitzung vom 12.1.2017 wird die Überwachung des ruhenden Verkehrs nochmals erörtert. Dazu gibt der Bürgermeister die erforderlichen Informationen bekannt, welche Kosten und Erlöse zu berücksichtigen sein werden.

Weiterhin informiert er wer und unter welchen Bedingungen die Überwachung nach Abstimmung mit dem Amt und dem Kreis Plön übernehmen wird.

Es wird die danach angedachte Regelung befürwortet, wonach ein Bürger im Rahmen einer Mini-Job-Beschäftigung und Herr Huhn im Rahmen seiner Tätigkeit als Mitarbeiter des Bauhofes für die Überwachung zu ständig sein werden.

• **Verschiedenes**

Unter diesem TOP nimmt der Bürgermeister zu der Anfrage des GV Grabow zu dem immer noch fehlenden Halteverbotsschild bei der Feuerwehrezufahrt in der Straße Törn Stellung und sagt zu, den Sachverhalt und die Erledigung mit der Verwaltung zu besprechen.

Gemeindevertretung vom 15.02.2017

• **Einwohnerfragestunde**

Bürger Herr Beelert teilt mit, dass er eine Umfrage bzgl. der Thematik Fernwärme durchgeführt hat. Die Resonanz ist tendenziell eher gegen die Stadtwerke.

• **Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse**

Bürgermeister Claus Heller erläutert den Umfang und die Notwendigkeit der laufenden Knickarbeiten, um den Vorschriften der geforderten Pflege genüge zu tun.

Bauausschuss:

Zum Protokoll vom 12.1.2017 gibt es keine Fragen und Anmerkungen

Am 25.3.2017 ist „Aktion saubere Gemeinde“ geplant.

Es wird mitgeteilt, dass aufgrund der Sturmschäden im Besonderen der „Bereich links vom Steg“ in Mitleidenschaft gezogen wurde und hier Sandaufspülung besonders wichtig sei.

Es wird auf die Problematik der Verkotung durch junge Gänse auf der Straße im Bereich der Kita hingewiesen. Der Gefahr, dass dieser Kot in die Kita getragen wird, soll ggf. mit einem Zaun entgegen gewirkt werden.

Drei Straßen sollen neu in das Konzept der Straßenreinigung aufgenommen werden.

In Sachen Strafgelder, die aufgrund der neuen Parkgebührenverordnung entstehen, soll der Kreis die Verwaltung übernehmen.

Innenbereichsgutachten siehe TOP13.

Kulturausschuss: (v. 26.1.17)

Frau Christel Grünberg berichtet, dass die Veranstaltungen im Jahre 2016 gut besucht worden sind.

Aktuell läuft die Planung für 2017.

Ein „Dirty Coast Lauf“ wird geplant.

Im Naturerlebnisraum ist wieder ein Osterfeuer mit Beteiligung u.a. der Jugendfeuerwehr und der Feuerwehr geplant.

Eine Teilnahme am Wettbewerb zur Herstellung einer Strohf figur ist wieder in Planung.

Eine Planung für eine 777 Jahre Feier Wendtorf ist in Arbeit. Angedachter Termin ist der 17.7.2017. Es existiert ein Planungsausschuss, der einige Beiträge vorbereitet.

Die Arbeiten an der Chronik der Dorfgeschichte sind weiterhin in Arbeit. Geplant ist die Sammlung von Beiträgen bis zum 30.03.17.

Die Aktion „Saubere Gemeinde“ mit anschließendem kleinem Imbiss findet wieder statt.

• **Erlass einer Parkgebührenverordnung in der Gemeinde Wendtorf**

Die Gemeinde Wendtorf beabsichtigt, die Parkplatzraumbewirtschaftung zu regeln. Hierzu gehören der Parkplatz „Bottsand“ und der Parkplatz am Naturerlebnisraum.

Bgm. Claus Heller erläutert die Planung und Notwendigkeit, Parkgebühren zu erheben. Alleine der Naturerlebnisraum kostet jährlich 50.000 €. Außerdem soll der Bauhof entlastet werden. Es wird mit Einnahmen von ca. 8000 € je Jahr kalkuliert. Geplant ist, mit Hilfe einer 450 € Kraft und dem Bauhof den Ablauf zu regeln. Die Bearbeitung und Verwaltung der anfallenden Strafgelder soll vom Kreis übernommen werden. Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die ab 15.03.2017 gültige Parkgebührenverordnung. Dafür: Einstimmig

• **2. Änderung der Satzung der Gemeinde Wendtorf vom 02.12.2004 über die Entschädigung der in der Gemeinde Wendtorf tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)**

Bgm. Claus Heller erläutert die Sinnhaftigkeit der 2. Satzungsänderung für die Entschädigung der in der Gemeinde Wendtorf tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten. Ziel ist, die monatlichen Aufwandsentschädigungen rückwirkend ab dem 1.01.2017, befristet bis zum 31.12.2021 mit 2/3 für den Bürgermeister und 1/3 für die erste Stellvertreterin bzw. den ersten Stellvertreter aufzuteilen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Wendtorf beschließt die 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Wendtorf vom 02.12.2004 über die Entschädigung der in der Gemeinde Wendtorf tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) in der vorgelegten Fassung. Dafür: Einstimmig

• **Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Wendtorf**

Sachverhalt: In der Gemeinde Wendtorf gilt zurzeit die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Fassung vom 19.04.2001. Aufgrund der Erschließung neuer Baugebiete ist es erforderlich, die Satzung zu überarbeiten. Bei dieser Gelegenheit bietet es sich an, redaktionelle und inhaltliche Änderungen vorzunehmen. Hierbei werden Begrifflichkeiten und Formulierungen auf den neuesten rechtlichen Standard gebracht. Kern der neuen Fassung ist die Aufnahme der drei neuen Straßen Strandblick, Promenade und Lagunenblick in das Straßenverzeichnis der Anlage zu § 2 Abs. 1 der Satzung. Nach Verlesung und Erläuterung dieses Sachverhaltes von Bgm. Claus Heller wird wie folgt abgestimmt und beschlossen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Wendtorf. Dafür: Einstimmig

• **Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr**

Bgm. Claus Heller erläutert die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der vorliegenden Mustersatzung, in der die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein auf eine rechtssichere Basis gestellt werden sollen. Dazu wurden vom Schleswig-Holsteinischen Landtag das Brandschutzgesetz in Beteiligung der kommunalen Verbände, sowie den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden, geändert. Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr in der vorliegenden Fassung. Dafür: Einstimmig

• **Weitere Planung Promenade; Mitfinanzierung Planungskosten**

Aktuell finden Gespräche des Investors Herrn Hollesen mit der Gemeinde statt. Herr Hollesen fordert die Beschleunigung der Planungsarbeit, um den 2. Bauabschnitt für ca. 1,9 Mio. € anzuschieben. Dies betrifft zu 2/3 den Bereich des Hafenvorfeldes. Die Erweiterte Planungsarbeit verursacht Planungskosten in Höhe von ca. 15.000 €. Von dieser Summe muss die Gemeinde 50% Eigenanteil übernehmen. Es kann jedoch erst, wenn die Planung komplett ist, ermittelt werden, wie hoch die Gesamtkosten sein werden. Wahrscheinlich liegt die Summe bei ca. 3 Mio. €. 10% dieser Summe wären ebenfalls von der Gemeinde zu finanzieren. Die Möglichkeiten dazu sind noch zu klären. Die Planungshöhe über die Summe von 8000 € steht zunächst als Entscheidung an.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung einer Summe von 8000 € für die anteiligen Planungskosten. Dafür: Einstimmig

• **Entwicklungskonzept Demographischer Wandel**

Zu diesem Thema berichtet Bgm. Claus Heller, dass es durch ein Gutachten nachzuweisen gilt, dass die Bebauung im Ortsinneren ausgereizt ist und aus diesem Grunde außerörtlich geplant werden muss. Zum Aufzeigen der Möglichkeiten und der Ist - Situation soll ein Ing. - Büro beauftragt werden. Kosten ca. 10.000 €.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von 10.000 € für die Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung der innerörtlichen Bebauungsmöglichkeiten durch ein Ing. - Büro. Dafür: Einstimmig

• **Ausschreibung Wärmequartierskonzept**

Zur Erstellung eines Wärmequartierkonzeptes wurde von Herrn Müller - Rüster vorgeschlagen, eine Ausschreibung zu machen, in der sämtliche notwendige Parameter aller Gebäude im Ort wie Alter/ Baujahr des Gebäudes, Alter der Heizung, der Fenster, Dämmung des Gebäudes usw. ermittelt und erfasst werden. Die Regierung plant, die fossilen Energien immer mehr durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Es stellt sich die Frage, wie die Wärme in Zukunft nach Wendtorf gelangen soll? Zu dieser Thematik soll ein Rat über ein Planungsbüro eingeholt werden. Um nicht zu viel Zeit für die Überplanung des ganzen Ortes zu verlieren, schlägt Bgm. Heller vor, dass zunächst einen Teil des Ortes überplant wird. Die Kosten für dieses Gutachten liegt bei ca. 40.000 €. Der Anteil, den die Gemeinde davon zu tragen hat, beträgt 15%, somit ca. 6000 €. Im Anschluss an die erste Planung sollen dann weitere Dorfteile mit den erworbenen Kenntnissen überplant werden. Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von 6000 € (15% von 40.000 €) für die Erstellung eines Wärmequartierkonzeptes über einen Teilbereich des Ortes. Dafür: Einstimmig

• **Bekanntgaben und Anfragen**

Ehemaliger TOP 11 Umrüstung Straßen – und Sportplatzbeleuchtung: Der Antrag auf Förderung zur Umrüstung der Straßen – und Sportplatzbeleuchtung soll bis zum 30.03.2017 eingereicht werden. Dieser wird erarbeitet von Herrn Ernst (Amt Probstei).

Es wird die Frage gestellt, in wie weit die Fläche des Kurparkes in die Planung von Neubauten integriert werden kann/ sollte. Bgm. Claus Heller teilt mit, dass auch diese Möglichkeit diskutiert wird. Ein weiterer Gedanke ist der Ankauf von Flächen von privaten Besitzern.

Gemeindevertretung vom 12.04.2017

• **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Herr Claus Heller berichtet von der geplanten Veranstaltung „Dirty Coast“ Run am 01.10.2017 im Bereich Wendtorf, Stein und Heidkate/Wisch. Die Gemeinde ist nicht in diese Veranstaltung eingebunden und müsste lediglich die Genehmigung erteilen. Der Bürgermeister gibt den Antrag des Veranstalters Dirty Coast GmbH in die Gemeindevertretung zur Ansicht und lässt anschließend darüber abstimmen. Beschluss: Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, die Genehmigung für die Veranstaltung zu erteilen. Dafür: Einstimmig

Herr Heller berichtet von Bäumen auf dem Pflanzstreifen in der Straße „Grüner Ring“, die in den Straßenbereich hineingewachsen sind. Vorerst sollen die Äste nur zurückgeschnitten werden. Er weist darauf hin, dass die Bäume Bestandteil des B-Planes sind und gibt den Vorgang zur weiteren Beratung in den Umweltausschuss.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag bei der KfW auf Bezuschussung des Quartierskonzept in Höhe von 26.000,00 EUR positiv beschieden wurde. Es wird noch der Zuschuss des Landes in Höhe von 8.000,00 EUR erwartet. Nach Bewilligung soll dann die Auftragsvergabe an die Firmen beginnen.

Laut Schreiben des Kreises Plön findet im Wendtorfer Gemeindegebiet Luftgewehrschießen statt. Eine entsprechende Genehmigung gemäß § 27 des Landeswaffengesetzes liegt nicht vor. Die 1. stellv. Bürgermeisterin Frau Grünberg wird sich dieser Angelegenheit annehmen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Parkautomaten aufgestellt, allerdings noch nicht in Betrieb sind. Es folgt zunächst ein Bürgerinformationsbrief mit entsprechenden Erläuterungen. Dann erst werden die Parkautomaten in Betrieb genommen. Er bezieht sich auf das Schreiben der Fa. Parkeon bezüglich der Feiertagsregelung am 31.10.2017 und teilt mit, dass keine Feiertageinstellung der Parkautomaten erfolgen soll.

Herr Heller weist auf eine Amtliche Bekanntmachung des Kreises Plön bezüglich der Geflügelpest hin und gibt diese weiter an den Bauhof zum Aushang.

Eine Beflaggung wird zu Ostern nicht stattfinden, da zunächst neue Gemeindefahnen beschafft werden müssen. Eine qualitativ vernünftige Beflaggung wird voraussichtlich ca. 1000,00 EUR kosten.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Autogarage im Kurpark von Wildwuchs befreit wurde und darin eine Bühne vorgefunden wurde. Er teilt mit, dass er die Garage für 30,00 EUR an den Museumshafenverein vermietet hat.

Herr Heller weist auf die bevorstehenden Veranstaltungen hin zu den Themen „Bürgerbeteiligung gut auf den Weg bringen - wie geht's das“ und „Die Schritte kommunaler Wärmeplanung“.

Er teilt mit, dass die Mitgliederversammlung der Nahwärmekunden stattgefunden hat und der Strompool Probstei Interesse an dem Angebot der Stadtwerke Kiel signalisiert hat. Die Nahwärmenetze werden durchweg positiv beurteilt. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er zusammen mit Herrn Järke eine Veranstaltung des Landessportverbandes in Kiel zum Thema „Erneuerung und Renovierung von Sportstätten“ besucht hat. Er schlägt vor eine Arbeitsgruppe mit dem Sportverein zu gründen. Diese sollte von Seiten der Gemeindevertretung aus dem 1. Vorsitzenden des Bauausschusses Herrn Heinrich, dem Gemeindevertreter Herrn Finck sowie einer weiteren Person der Gemeindevertretung, die die SPD-Fraktion benennen wird, bestehen. Das erste Treffen soll am 28.04.2017 stattfinden, da an diesem Termin eine Internetveranstaltung stattfindet. Bürgermeister Heller erläutert die bestehende Problematik, dass am Schredderplatz illegal Autoreifen, Betonklötze, etc., auch von auswärtigen Personen abgelegt werden. Die Entsorgung dieser Gegenstände gestaltet sich sehr kostenintensiv.

Es wird vorgeschlagen, den Schredderplatz mit einer zeitlichen Einschränkung an Freitagen von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an Samstagen von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu belegen.

Es wird angeregt, den Eingang zum Schredderplatz mit einem zweiten Schloss zu versehen. Die Beaufsichtigung des Schredderplatzes soll möglichst mit ehrenamtlichen Kräften, nur notfalls durch den Bauhof, erfolgen.

Herr Heller berichtet, dass in dem Verkehrssicherungsgutachten festgestellt wurde, dass die Eiche in der Dorfstraße, gegenüber dem Kindergarten, in Ordnung ist. Bei der Eiche am Ehrenmal soll im Kronenbereich ein Entlastungsschnitt erfolgen. Das Sachverständigen Gutachten kostet 500,00 EUR.

Das Hausmeisterhaus ist vermietet. Viele Reparaturarbeiten waren Eigentümersache. Ein Abstand an den ehemaligen Mieter für die Garage musste gezahlt werden. Das Dach der Bushaltestelle ist fast fertig erneuert. Ob die Mittelwand rückwärts versetzt wird muss noch entschieden werden. Zur Zeit ist sie mit einem Graffitibesprüh.

• **Berichte der Ausschüsse und aus den Verbänden**

Gemeindevertreterin Frau Grünberg berichtet, dass der Kulturausschuss nicht getagt hat.

Der Chronikausschuss zur Fortschreibung der Chronik für das Jubiläum „777 Jahre Wendtorf“ am 06.09.2017 tagt einmal im Monat. In den letzten Wochen ergaben sich einige Fortschritte. Die geplanten Druckkosten werden eingehalten.

Sie teilt mit, dass dem Kindergarten zu viele Anmeldungen für Kinder unter drei Jahren vorliegen. Es ist angestrebt, sich gegenseitig mit dem Kindergarten Stein auszutauschen. Derzeit sind fünf Wendtorfer Kinder nicht versorgt,

in Stein sind jedoch fünf freie Plätze vorhanden. Es sollen daher Gespräche mit den Eltern stattfinden.

Gemeindevertreter Herr Finck berichtet, dass der Schulverband Probstei-West nicht getagt hat.

Der Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde hat eine neue Pumpstation in Betrieb genommen. Die Trassenplanung in Kiel-Pries ist beendet und es wird unbedingt eine zweite Leitung gebraucht.

Gemeindevertreter Lohmeier berichtet, dass der Umweltausschuss getagt hat und sich mit folgenden Punkten befasst hat:

Aufgrund der Verkotung durch Enten und Gänse auf dem Fußweg im Park ist versuchsweise ein mobiler Geflechtzaun gezogen worden, damit der Kot nicht von den Kindern in die Aufenthaltsräume getragen wird.

Am 25.03.2017 fand erfolgreich die Aktion „Saubere Gemeinde“ statt.

Die diesjährigen Knickpflege- und Rückschnittmaßnahmen sind fast abgeschlossen.

Zur Wasserführung bei der „Hexenkuhle“ und an der K44 hat eine Ortsbegehung stattgefunden.

Die Baumstubben der Pappeln an der K44 sind gefräst und die Fläche wird begrünt.

Die Baumkontrolle beider Kurparks wurde durchgeführt und der Knöterichbewuchs im Naturerlebnisraum ist gefräst.

Die Bestandsaufnahme der Firma Elektro Steffen ergab, dass vorerst 110 alte Straßenlaternen auf LED umgerüstet werden sollen. Der Förderantrag ist fristgerecht gestellt worden. Die drei vorgeschlagenen Firmen sollen zeitnah von Seiten der Amtsverwaltung angeschrieben werden.

Er verweist nochmals auf das bereits besprochene Thema der Förderantragstellung Quartierskonzept.

Der auffällig erhöhte Stromverbrauch am Promenadenkopf konnte nur teilweise aufgeklärt werden. Am ersten Stromkasten ist der Verbrauch nicht nachvollziehbar, beim Verbrauch des zweiten Stromkasten handelt es sich um Baustrom und ein entsprechender Teilbetrag ist dem Investor Hollesen in Rechnung gestellt worden.

Gemeindevertreter Herr Grünberg berichtet, dass der Finanzausschuss getagt hat. Zu den dort besprochenen Punkten wird er im nächsten TOP berichten.

• Jahresrechnung 2016

Herr Grünberg erläutert ausführlich die Jahresrechnung 2016 mit Erklärung der Haushaltsüberschreitungen sowie der Minderausgaben.

Finanzausschuss vom 06.07.2017

• 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2017

Es wird der von Herrn Hirsch vorbereitete Nachtragshaushalt beraten und um folgende wesentlich Positionen ergänzt:

Regendurchlauf „Hexenkuhle“	5.000,00 €
Schuppendach Tennisplatz	1.000,00 €
Tribünenpodest	1.500,00 €
Straßenmarkierung	5.000,00 €
Unterhaltung Feuerwehr	3.000,00 €
Unterhaltung Buswartehäuschen	1.000,00 €
Spielgerät NER	10.000,00 €

Die betreffenden Haushaltsstellen werden entsprechend erhöht. Herr Hirsch arbeitet die Zahlen in den Nachtragshaushalt ein.

Der Zwischenschritt Promenadenausbaubau wurde ausgebucht, da dieses Projekt gleich komplett erfolgen soll. Dies wird voraussichtlich ein finanzielles Volumen von ca. 3 Mio. EUR betragen, worauf auf die Gemeinde ein Anteil von 10 % fallen wird.

Die Finanzierung des Betrages von 300.000,00 EUR müsste dann über Kreditaufnahme erfolgen. Ein genauer Plan hierzu wird erarbeitet.

Beschluss: Gemäß § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2016. Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 94.098,60 EUR werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt. Dafür: 9; Enthaltungen: 1

• Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr

Der Bürgermeister erläutert kurz den Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf für das Jahr 2017.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt den Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf für das Jahr 2017. Dafür: Einstimmig

• Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen in Sachen Schredderplatz

Bürgermeister Heller verweist auf den bereits erfolgten Bericht. Der Bauausschuss vertritt die Meinung, dass die Verantwortung für das Auf- und Zuschließen des Schredderplatzes beim Ehrenamt liegt. Herr Heller drängt jedoch darauf, dass in dieser Angelegenheit noch einmal eine Diskussion im Bauausschuss erfolgen und eine endgültige Lösung gefunden werden muss.

• Schwimmbadversorgung in der Probstei

Der Bürgermeister erläutert den Sachstand der erfolgten Versammlung über die Schwimmhallensituation, insbesondere in Laboe. Es besteht die Problematik, dass die Probstei sich finanziell auch keine Sparlösung leisten kann. Es wird im Amtsausschuss eine Beratung erfolgen und die Erstellung eines Kostenschlüssels soll gemeinsam von den Amtsdirektoren des Amtes Probstei und des Amtes Schrevenborn durchgeführt werden. Dieser Punkt wird in einer neuen Sitzung der Gemeindevertretung erneut beraten.

• Finanzierung LED-Beleuchtung

Beschluss: Da der Zuschuss in erwarteter Höhe fließt, empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung die Umsetzung der Maßnahme.

• Verschiedenes

Essoll eine Mittelfristige Finanzplanung, wie es eine für den Bereich Feuerwehrbereits gibt aufgestellt werden, hierzu muss bei den einzelnen Bedarfsträgern nach größeren Anschaffungen in den nächsten Jahren nachgefragt werden. Es gibt einen Interessenten, der auf der Fläche vor der Marinaauffahrt einen Wohnmobilstellplatz betreiben möchte. Es besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde daneben einen Parkplatz betreiben könnte. Der Finanzausschuss sieht hierin solange kein Problem, wie der Parkplatz mindestens Kostenneutral zu betreiben ist. Die weiteren Beratungen sollten im Bauausschusserfolgen.

Bauausschuss vom 02.05.2017

• **Barrierefreier Zugang zur Marina von der Straße Achtern Diek**

Für den Zugang zur Marina soll eine behinderten gerechter Aufgang erstellt werden. Zugang über die Strasse Achtern Diek, entweder an der vorhandenen Treppe oder ein Stück weiter Richtung Stein.

Beschluss: Der Gemeindevertretung wird empfohlen ein Grobgutachten für beide Standorte incl. Kosten erstellen zu lassen. Dafür: einstimmig

• **Markierungen auf dem Straßenbelag Törn / Palstek und Schwarze Rade**

Die Markierungen auf dem Strassenbelag Törn, Palstek und Schwarze Rade sollen erneuert werden.

• **Tempo 30 im Altdorf**

Über Tempo 30 im Altdorf wird beraten. Gemäß Amt Probstei soll es bei dieser Maßnahme keine Einschränkungen bei den Bushaltestellen geben. Um Klarheit für die Beschlussfassung zu erreichen wird der Vorsitzende beauftragt weitere Informationen beim Amt einzuholen und in der nächsten Sitzung vorzutragen.

Dafür: Einstimmig

• **Spielplatz Wendtorf Strand / Klettergerüst und Umbau / Wiederherstellung Boulebahn / neues Spielgerät aus der Spende „Otto Steffen“**

Das Klettergerüst aus der Spende „Otto Steffen“ wird entsprechend dem Vorschlag von Erika Steffen neben der Boulebahn aufgestellt. Dafür wird die linke Boulebahn ein-

geeignet und die rechte Bahn wieder Instand gesetzt. Die Planung dafür soll durch den Architekten Liedl erfolgen. Beschluss: Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen zuzustimmen. Dafür: einstimmig

• **Pavillon Tennisplatz, Reparatur und Nutzungsmöglichkeiten**

Die Dachbalken des Tennis pavillons werden Instand gesetzt. Der Auftrag erfolgt durch den Bürgermeister. Weitere Maßnahmen zur Renovierung sind vorgesehen unter Mit Hilfe des Sportvereins. Das Schuppendach wird ebenfalls durch einen Profi repariert. Dafür: Einstimmig

• **Bewässerungsanlage Tennisplatz**

Für die Bewässerungsanlage auf dem Tennisplatz wird die vorhandene Pumpe repariert oder erneuert. Um eine dauerhafte Funktionsfähigkeit herzustellen, wird aus dem Teich kein Wasser mehr entnommen. Die weitere Funktionsweise muß geprüft werden. Evtl. wird eine Druckerhöhung eingebaut. Die Kosten werden ermittelt.

• **Verkehrsberuhigung Kreisstraße Kreuzung Wendtorf / Stein**

Zur Verkehrsberuhigung der Kreuzung Stein Wendtorf muss zunächst die Unfallhäufigkeit festgestellt werden. Der Vorsitzende wird beauftragt ein Gespräch mit dem Amt zu führen. Dafür: Einstimmig

• **Bekanntgaben und Anfragen**

Vor dem Ehrenmal Strandstrasse werden häufig Wohnmobile abgestellt. Vom Bauhof sollen dort grössere Steine dort plziert werden um das Parken zu unterbinden. Dafür: Einstimmig

Bauausschuss vom 22.05.2017

• **Markierungen auf dem Straßenbelag Törn / Palstek und Schwarze Rade**

Beschluss: Die Markierungen „Tempo 30“ auf den Straßen Törn, Palstek und Schwarze Rade sollen erneuert werden. Dafür: Einstimmig; Der Bürgermeister wird die Arbeiten in Auftrag geben.

• **Tempo 30 im Altdorf**

Beschluss: Für die Begrenzung Tempo 30 im Altdorf (Straßen Strandstraße, Schulstraße und Dorfstraße) wird der Bürgermeister beauftragt einen Antrag bei dem Kreis Plön in Auftrag zu geben. Dafür: Einstimmig

• **Verkehrsberuhigung Kreisstraße Kreuzung Wendtorf / Stein**

Nach dem Rückbau des Abbiegers der Kreuzung Kreisstraße Stein Wendtorf hat eine Begehung durch Kreis, Amt und Polizei dies als sehr positiv aufgenommen. Weitere Maßnahmen sind nicht geplant. Der Tagesordnungspunkt wird somit geschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt eine Kennzeichnung der gefährlichen Kreuzung auf der Straße mit dem Steiner Bürgermeister zu besprechen.

• **Reparatur Pavillon**

Eine Begehung direkt in der Sitzung hat ergeben: Die vorderen Balken an der Dachtraufe werden ausgetauscht. Das Blech auf dem First wird wieder angebracht. Die Gemeinde wird ein Schleifgerät erwerben. Einige Vorarbeiten werden durch die Gemeindearbeiter ausgeführt. Die Tennissparte wird den Anstrich des Pavillons vornehmen. Kein Beschluss erforderlich.

• **Bekanntgaben und Anfragen**

Für die Neuregelung Schredderplatz gilt weiterhin, das nur Schlüsselbesitzer den Schredderplatz benutzen können. Das neue Schloss ist nur ein zusätzliches Schloss. Kein Be-

schluss erforderlich.

Es wurde in einer der vorherigen Sitzungen vorgeschlagen, dass die Mandatsträger die Beaufsichtigung des Schredderplatzes übernehmen.

Öffnungszeiten Freitag 16 – 18 Uhr, Samstag 10 – 17 Uhr
Nur Grünabfälle, kein Bauschutt. Für die private Nutzung Wendtorfer Bürger. Der Bürgermeister wird beauftragt einen Aushang erstellen zu lassen.

Herr Heinrich wird ein entsprechendes Schreiben und die Termineinteilung für die Mandatsträger übernehmen. Jeder ist verpflichtet seinen Termin wahrzunehmen. Für evtl. Vertretung ist selbst zu sorgen.

Dafür: 3; Nein: 2

Gebühr für Jahreskarten 2017 Parkplatz Bottsand 100,-€.
Dafür: Einstimmig

Der abgängige Flutlichtmast kann lt. Sportverein ersatzlos entfernt werden.

An den Türen Toiletten Drea´s Bude werden Bezahlschlösser angebracht. Kosten ca. EUR2.000,-.

Die Bretter am hinteren Teil der Bushaltestelle am Park werden abgenommen und dafür Stellplätze für Fahrräder geschaffen.

• **Rinnstein vor dem Sporting in der Marina**

Der Rinnstein vor dem Sporting in der Marina ist zugewachsen und verdreckt. Nach der Strassenreinigungssatzung ist dies Anliegersache. Der Bürgermeister wird sich mit Planet Haus in Verbindung setzen.

• **Kennzeichnung der Straße Promenade im Neubaugebiet**

Die Straßenbezeichnung Promenade im Neubaugebiet in der Marina ist undeutlich/ unvollständig. Die Rettungskräfte sind zur Promenade im Altdorf gefahren. Die FFW wurden in ihrer Anfahrt behindert. Der Bürgermeister wird sich um eine deutliche Kennzeichnung, auch für Navigationsgeräte, bemühen.

Gemeindevertretung vom 23.05.2017

• **Bekanntgaben und Anfragen**

Bürgermeister Heller berichtet von einer Anfrage der lokalen Aktionsgruppe Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste e.V., vertreten durch deren Sprecher Herrn Uwe Sturm. Dieser habe einen gemeindlichen Zuschuss für ein spannendes Projekt zur Erforschung einer neuen Fischfalle in Höhe von 500 EUR erbeten. Ein gleicher Antrag wurde an die Gemeinden Stein und Schönberg gerichtet.

Umweltausschuss vom 08.08.2017

• **Beratung und Beschlussfassung über Typen und Ausstattungen der anzuschaffenden Straßenlampen im Dorfbereich für die bisherigen Lampen vom Typ Lilli Marlen**

Dazu sind als Gäste Herr Lucht und sein Kollege Herr Kolisch von der SH Netz eingeladen. Ausführungen zum Thema Leistungen, Steuerung und Kosten der Straßenlampen (anliegend der Vortrag der SH Netz). Die Mitglieder des Umweltausschusses schlagen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vor, mit dem Amt und der Fa. Elektro Steffen die Ausschreibungsbedingungen zu sprechen, umso mehr Klarheit über die Leistungsanforderungen zu erhalten.

• **Sachstandsbericht zum Quartierskonzept**

Gute Beteiligung an der Bürgerinformationsveranstaltung am 20.07.2017 und der sehr hohen Rücklaufquote der Fragebögen zu den Fragestellungen. Der Lenkungsausschuss hat am 1.8.2017 erstmals getagt und die weiteren Maßnahmen besprochen. Herr Müller-Rüster wird mit dem Strompool Kontakt aufnehmen und die Möglichkeiten besprechen, ob und in welchem Umfang das vom Strompool in Auftrag gegebene Gutachten für die

Herr Heller beabsichtigt diese 500 EUR freizugeben da er die Projektidee für nachhaltig hält und an der Projektidee auch Wendtorfer Fischer beteiligt sind und waren. Einwendungen hiergegen erheben sich nicht. Im Anschluss erläutert der Anwesende Herr Sturm kurz das Projekt. Dann berichtet der Bürgermeister Herr Heller von der gestrigen Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wendtorf.

Aufgaben des Quartierskonzeptes genutzt werden können. Weiterhin wird er auch mit den Stadtwerken Kontakt aufnehmen, um den Umfang und die Kosten der Datenanforderung zu besprechen.

Die zuständige Mitarbeiterin für unser Quartierskonzept ist Frau Annika Hoffmann.

Die Benutzerdaten für die bürgerinformationsplattform lautet: www.mitmachwärme.de. Der nächste öffentliche Termin für die Vorstellung der Sanierungsergebnisse ist am 28.09.2017 um 19.00 Uhr im Schützenraum.

• **Erfahrungsbericht zum „Gänsezaun“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist festzuhalten, dass die Absperrung durch den Zaun erfolgreich gewesen ist und die Verunreinigungen durch Vogelkot wesentlich verhindert worden ist. Bürger haben mehrfach beklagt, dass der Spazierweg um den Teich nicht möglich gewesen ist.

Mit dem Abbau des Zaunes mit Beginn der Kindergartenferien gab es sofort wieder starke Verunreinigungen, die den Unterschied sehr stark sichtbar machten.

Die Mitglieder des Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung den Gänsezaun auch wieder im gleichen Umfang zu installieren.

Finanzausschuss vom 29.03.2017

• **Jahresrechnung 2016**

Es wird die Jahresrechnung eingehend geprüft. Beschluss: Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Jahresrechnung in der vorliegenden Form zu verabschieden. Dafür: Einstimmig

• **Bekanntgaben und Anfragen**

Für die geplante Umrüstung von Teilen der Straßenbeleuchtung sind für das laufende Haushaltsjahr 73.000,00 € einzuplanen (ca. 2.500,00 € für die Bestandsaufnahme und 70.000,00 € für die Maßnahme). Dafür: Einstimmig

Gemeindevertretung vom 11.09.2017

• **Einwohnerfragestunde**

Herr Bandowski fragt, ob es möglich sei, dass jeder Bürger seine Parkflächen markieren dürfe. Dies sei am Park 7 geschehen. Hier soll eine Sperrfläche aufgebracht worden sein. Herr Bürgermeister Heller sagt Prüfung zu.

• **Feuerwehrangelegenheiten; Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren Wendtorf und Stein in der Marina**

Herr Bürgermeister Heller führt kurz ein und übergibt dem Wehrführer der Gemeinde Stein Herrn Frank Schütt das Wort. Dieser berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Wendtorf an dem in Rede stehenden Tag zu Übung war. Der Einsatz wurde daher gefahren von der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Stein. Die Alarmierung ging am 20.05.2017 um 10:31 Uhr ein. Die Feuerwehr Laboe wurde parallel alarmiert und rückte mit Drehleiter an. Der Anleiterplatz für die Drehleiter wurde auf zufällig freien Parkplätzen gewählt. Dies sei notwendig gewesen um an den zweiten Rettungsweg heran zu kommen. Die Rauchentwicklung war deutlich sichtbar. Die Freiwillige Feuerwehr Schönberg wurde nachalarmiert um eine Brandbekämpfung von der Seeseite zu gewährleisten. Herr Schütt betont die gute Zusammenarbeit der Wehren. Aufgrund des Brandfort-

schrittes musste ebenfalls noch die Freiwillige Feuerwehr Probstei nachalarmiert werden. Der Einsatz dauerte bis 13:40 Uhr. Insgesamt waren 84 Kameraden der Feuerwehr und 17 weitere Rettungshelfer (Notarzt, etc.) im Einsatz. Herr Schütt betont, dass es reines Glück sei, dass die Parkplätze frei gewesen sind. Wenn diese zu geparkt gewesen wären hätte es erhebliche Probleme gegeben.

Er regte folgende Prüfungen an: Überprüfung der Straßennamenschilder; Einrichtung eines Schlüsseltresors bei DAN-Center; Überprüfung der Zufahrt Promenadenweg; Überprüfung des 2. Rettungsweges, da die Fensterbrüstungen von innen zu hoch seien; Überprüfung der Aufstellfläche für die Drehleiter. Die Leiter habe nur 15 cm über die Brüstung ragen können. Es sei Vorschrift, dass diese Höhe 60 cm betrage. Außerdem sei der Untergrund nicht genügend. Im Zuge der sich anschließenden Diskussion weist Herr Amtswehrführer Bandowski auch auf den 2. Rettungsweg für die Einsatzkräfte selbst hin. Damit wies er noch einmal auf die Bedeutung der Drehleiter hin. Es ergab sich außerdem, dass für die seeseitig vorhandenen Hydranten keine erkennbaren Schilder vorhanden seien. Zum Teil seien sie wohl überbaut oder zugeparkt. Hier müsse gegebenenfalls mit baulichen Maßnahmen nachgerüstet

werden. Außerdem wird noch auf den Wendehammer im Strandblick hingewiesen. Hier verhinderten Felsen eine Zufahrt bzw. Durchfahrt. Gegebenenfalls seien diese gegen Klapppoller auszutauschen.

- **Wahl von persönlichen Stellvertretern für den Finanzausschuss**

Herr Heller berichtet von der Notwendigkeit zur Wahl von persönlichen Stellvertretern für den Finanzausschuss. Außerdem ist im Kulturausschuss für das Mitglied Martin Grünberg eine Nachwahl erforderlich. Es ergeht folgender gemeinsamer Vorschlag: Im Finanzausschuss wird Herr Martin Behrens von Herrn Rüdiger Grabow vertreten. Frau Regina Freudenberg wird von Herrn Marco Gavran vertreten. Herr Martin Grünberg wird von Frau Christel Grünberg vertreten. Für den Kulturausschuss wird Herr Hardy Heinrich für Herrn Martin Grünberg vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Es besteht gegen die Wahl en bloc keine Bedenken. Dafür: Einstimmig

- **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Heller berichtet von folgenden Angelegenheiten:

Er weist auf die 777 Jahrfeier der Gemeinde Wendtorf hin sowie die Fortschreibung der Chronik.

Am 31.08.2017 fand die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Innenbereichsgutachten statt. Die Fragebogenaktion hierzu läuft.

Die Beleuchtung in der Marina sei teilweise ausgefallen. Der technische Defekt soll behoben sein.

Es wird von der Sperre im Bereich der K 40 zum Hochwasserschutz berichtet. Herr Finck ergänzt um die Beschreibung der Maßnahme und rät zum Abwarten für eventuell weitere Verbesserungen.

Die Gespräche zum Ausbau des Vorfluters im Bereich der Hexenkuhle mit dem Deichentwässerungsverband laufen. Es soll ein offener Graben hergestellt werden. Kosten für den offenen Graben fallen nicht an. Für die Untertunnelung des Fußweges in Richtung Strand müsse die Gemeinde jedoch zahlen.

Der Pavillon an den Tennisplätzen wird derzeit vom Tennisclub repariert. Er wird noch mit Blechverkleidet.

Herr Bürgermeister Heller verliert eine Mail des SSV Vorsitzenden in Sachen Zusammenarbeit mit dem Bauhof. Es wird dabei unter anderem auf Hundebesitzer hingewiesen die den Sportplatz nutzen. Herr Bürgermeister Heller bittet den Umweltausschuss, sich der Sache an zunehmen und gegebenenfalls eine Platzordnung zu entwickeln. Außerdem bittet er den Umweltausschuss sich mit dem Pflege- und Unterhaltungsaufwand des Naturerlebnisraumes zu beschäftigen.

Herr Heller berichtet von der Pflanzaktion „Posima“. Hier werden Kartoffeln in Seegrass gepflanzt und gezogen.

Herr Heller dankt den Strohfigurenbauern und dem Tourismusverband Probstei.

Herr Heller weist darauf hin, dass in Sachen Quartierskonzept noch weitere Fragebögen ausgefüllt werden können.

- **Bericht der Ausschüsse und aus den Verbänden**

Zunächst berichtet Herr Finck für den Schulverband Probstei West. Zur Zeit befinden sich 199 Schüler in 11 Klassen an der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen. Im nächsten Jahr werde es 3 neue Klassen geben. Es soll ein Schriftzug „Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen“ angebracht werden. Die Fördermittel für die Schulhofgestaltung stehen zwar bereit, ein Baubeginn wird es aber erst im nächsten Jahr geben. Außerdem sei der Reinigungsfirma wegen mangelnder Leistung gekündigt worden. Herr

Finck bedauert allerdings, dass es aus dem Bereich der Gemeinde Wendtorf nur 4 Einschulungen gegeben habe. Frau Grünberg berichtet zu nächst aus dem Kindergartenbeirat. Dieser tagt im Oktober und wird sich ins besondere mit Personalangelegenheiten befassen. Die Belegung der Krippenplätze hat sich entspannt. Zur Zeit befinden sich noch 4 Kinder auf der Warteliste die allerdings bis Mai aufgenommen werden können. Der Kulturausschuss hat nicht getagt, wohl aber die Arbeitsgemeinschaft Chronik. Diese hat circa anderthalb Jahre Vorarbeiten erbracht um die Fortschreibung der Chronik zu erstellen. Die Strohfigurenbauer hätten in diesem Jahr das Wappen der Gemeinde erstellt.

Herr Lohmeier berichtet für den Umweltausschuss insbesondere von den Themen Erneuerung der Beleuchtung und der Erstellung eines Quartierskonzeptes. Im Übrigen verweist er auf den der Anlage zum Protokoll beigefügten Sachstandsbericht.

Herr Grünberg verweist für den Finanzausschuss auf die vorliegende Tagesordnung.

Herr Finck geht noch einmal auf den Abwasserzweckverband ein. Die Ausschreibung für die Pumpstation Möltenboe musste aufgehoben und neu ausgeschrieben werden. Beim Dückerneubau haben sich Mängel ergeben deren Klärung bereits angelaufen ist. Im Übrigen habe sich eine höhere Arbeitsbelastung beim AZV durch eine erhebliche Anzahl von B-Plänen ergeben.

Herr Bürgermeister Heller weist darauf hin, dass er beim AZV wegen des geplanten Baues der Promenade vorstellig war. In Rede stünde eine Druckhochleitung bis etwa zum Hafenmeistergebäude.

Herr Heinrich weist für den Bauausschuss darauf hin, dass dieser nicht getagt habe. Er sei aber in die Planungen der Promenade und auch bei Themen wie Innenbereichsgutachten und Spielgeräte immer eingebunden worden.

- **Entschädigung für die Wahlhelfer**

Herr Bürgermeister Heller erläutert kurz die Hintergründe und bittet die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dringend um Angabe deren Kontonummern.

- **1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2017**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Grünberg erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage und geht dabei auch auf die Vorberatungen im Finanzausschuss ein. Herr Bürgermeister Heller ergänzt kurz.

Es ergeht folgender Beschluss: Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf. Dafür: Einstimmig

Im Anschluss weist Herr Bürgermeister Heller noch auf die letzte Niederschrift des Finanzausschusses hin. Hierbei geht er insbesondere auf die mittelfristige Finanzplanung ein. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Ausschüsse sich für ihren Themenbereich hiermit befassen sollten. Herr Bürgermeister Heller ergänzt seine Ausführungen mit dem Hinweis auf den gemeinsamen Arbeitsplan der Gemeindevertretung. Abschließend geht er kurz auf die vorliegende Entscheidungshilfe für die Gemeinden zum Thema Schwimmhallenversorgung in der Region ein.

- **Satzung zur 3. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wendtorf**

Herr Bürgermeister Heller erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage zur Satzung zur Änderung der Satzung

vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wendtorf.

Es ergeht folgender Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wendtorf gemäß Entwurf. Dafür: Einstimmig

• **Aufstellung eines Spielgerätes am Spielplatz Haferkamp sowie am Strand neben der Plattform in der Marina**

Der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Heinrich berichtet zunächst von dem Spielgerät am Haferkamp. Der vorhandene Turm musste abgerissen werden. Der Bauhof verfüge noch über eine Rutsche und in Verbindung mit einem neuen Turm wäre eine Attraktivierung möglich. Es liegen dazu verschiedene Angebote vor. Ein Turm mit Holztreppe würde 5.000,00 EUR kosten. Ein Turm mit Stahltreppe würde 9.000,00 EUR kosten. Herr Heller geht dabei auf die Möglichkeit der Aufstellung durch den Bauhof ein. Nach einer kurzen Diskussion besteht Einvernehmen darüber, ein Vergabeverfahren (Einholung von mindesten 3 Angeboten) durchzuführen und dann gegebenenfalls in einem 2. Nachtragshaushaltsplan zu entscheiden.

Hinsichtlich des Spielgerätes für den Strand im Bereich neben der Plattform an der Marina habe es bereits Vorgespräche während der Deichschau gegeben. Die Fläche sei jedoch im Eigentum des Landes S-H, ein Spielgerät würde laut Angaben der Firma ALSE ca. 10.000,00 EUR kosten. Eine Abstimmung mit dem LKN sei jedoch notwendig. Herr Heller berichtet, dass er Sponsoren ansprechen wolle. Auf

Anfrage besteht im Kreise der Gemeindevertretung Einvernehmen darüber, dass Thema weiter zu verfolgen. Eine Umsetzung sei jedoch nicht vor 2018 möglich.

• **Bauhofangelegenheiten - Iseki-Schlepper**

Herr Heller weist darauf hin, dass der Iseki-Schlepper des Bauhofes bereits 5000 Betriebsstunden geleistet habe und 11 Jahre alt sei. Der hydraulische Antrieb sei defekt und alleine die Ersatzteile würden einen Kostenaufwand von 5.000,00 EUR bedeuten. Hinzu kämen noch die Reparaturkosten. Herr Heller berichtet von der Aussage einer Fachfirma, dass sich die Reparatur nicht mehr lohne. Ein Typ gleicher Schlepper würde 40.000,00 EUR Beschaffungskosten verursachen. Herr Heller bittet den zuständigen Ausschuss, sich mit dem Thema zu befassen. Herr Behrens sagt dies zu.

• **Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Heller berichtet von Überlegungen, die Aufgänge zur Marina behindertengerecht herzustellen. Da dies jedoch erhebliche Kosten verursache sei hierrüber intensiver nachzudenken.

Herr Heller gibt die Parkgebühren bekannt. Im Naturerlebnisraum wurden 2.071,90 EUR mit Stand 08.09.2017 vereinnahmt. Im Bereich des Bottsandes seien zum gleichen Datum 11.157,00 EUR vereinnahmt worden. Nach seiner Auffassung sei die Brötchentaste im Bereich des Naturerlebnisraumes mit zu langer Zeitdauer versehen. Eine weitere Zeiteinschränkung würde jedoch in Zeitabstimmung mit dem Nahkauf - Betreiber erfolgen können.

Umweltausschuss vom 23.11.2017

• **Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der anzuschaffenden LED-Straßenlampen im Dorfbereich für die bisherigen Lampen vom Typ Lilli Marlen**

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand der Ausschreibung. Bei den vorliegenden Umrüstungsempfehlungen auf „technische“ LED-Lampenköpfe sind Standardmaße zu Grunde gelegt. Um die örtlichen Straßenprofile und Leuchten Abstände bei der Auswahl der möglichen Linsenköpfe bei der Ausschreibung berücksichtigen zu können, sollte eine Bestandsaufnahme in eigener Regie erfolgen. Erst danach werden über einen Lampenhersteller die detaillierten Ausschreibungsgrundlagen erstellt und danach die Ausschreibung an geeignete Anbieter versandt. Es erscheint angebracht, die Ausschreibung in zwei Lose für Lieferung und Montage zu trennen. Aus Gründen der Gewährleistungszuständigkeit sollte aber die Vergabe nicht getrennt erfolgen. Den Ausschussmitgliedern werden zwei unterschiedliche Lampenköpfe vorgestellt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Bestandsaufnahme in eigener Regie zu erstellen und nach erneuter Berechnung die Ausschreibung über die Verwaltung zu veranlassen. Dafür: Einstimmig

• **Sachstandsbericht zum Quartierskonzept**

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand zum Quartierskonzept. Danach haben die Mitglieder der Lenkungsgruppe in mehreren Beratungsgesprächen gemeinsam mit Treurat und Partner die erhobenen Daten und deren Auswertungsergebnisse erörtert. Die Besichtigung der beiden Heizungsanlagen und sichtbaren Teile des Wärmenetzes sowie von zwei Hausübergabeanlagen haben mit einer Fachfirma einen guten Instandhaltungszustand mit nur geringen Energieeinsparungsmöglichkeiten ergeben. Die aktuellen Auswertungsdaten sind in einer gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung am 21.11.2017

vorgestellt und erläutert worden. Nach dem zusammengefassten Auswertungsergebnis muss festgestellt werden, dass die derzeitigen Preisbedingungen der Stadtwerke marktgerecht sind und in der Vergangenheit für den Versorger nicht wirtschaftlich gewesen sind.

Auch wenn durch die Ergebnisse des IGA neue Baugebiete erschlossen werden und sich die Verbindung der beiden Inselnetze ermöglicht, wird das die Wirtschaftlichkeit nur verbessern, wenn gleichzeitig auf den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern durch den Versorger umgestellt werden wird. Denn das setzt voraus, dass Fördermöglichkeiten für neue Wärmenetze generiert werden können.

Als Fazit ist zu sagen, dass eine Übernahme und Betrieb der Wärmeversorgungsanlagen durch einen Dritten bzw. in eigener Regie nicht zu empfehlen ist. Aber auch die Umstellung auf alternative Einzelversorgungsanlagen ist mit Vollkostenberechnungsbeispielen nicht wirtschaftlich und sinnvoll. Sehr wichtig ist aber, dass die Gemeinschaft der Wärmekunden erhalten bleibt, weil dann die Gefahr besteht, dass durch die anfallen Fixkosten die Preise sich für die verbleibenden Wärmeabnehmer stärker erhöhen könnten.

Als Bürgermeister hat Herr Heller diesen Apell an die Anwesenden gerichtet. Dazu soll Anfang des Jahres eine gezielte Umfrage erfolgen, um festzustellen, wer weiterhin an der Fernwärmeversorgung durch die Stadtwerke festhalten möchte.

Mit diesem Hintergrundwissen, möchte die Gemeinde die Gespräche mit den Stadtwerken aufnehmen, um die Möglichkeiten der Nahwärmeversorgung zu erhalten und auch in den geplanten Baugebieten auszubauen.

Die Mitglieder des Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung, die geplante Strategie zu verfolgen. Dafür: Einstimmig

- **Beratung und Beschlussfassung über Knick- und Strauchpflegemaßnahmen**
- **Kurpark rechts mit Spielplatz „Räuber“ und Tennisanlage**
Die Mitglieder besprechen den Umfang der erforderlichen Rückschnittmaßnahmen am Spielplatz „Räuber“ und der Tennisanlage. Für die hinteren Knickabschnitte haben die Mitglieder der Tennissparte ihre Mithilfe in Aussicht gestellt.
- **Hexenkuhle**
Um die geplante Maßnahme zur Vorflutregulierung im Bereich der Hexenkuhle durchführen zu können, muss der vorhandene Knick auf den Stock gesetzt werden
- **Böschung Schwarze Rade**
Bei möglicher Befahrung mit schwerem Gerät soll in Regie Gemeinde der Böschungsbewuchs auf Kosten der Anlieger auf den Stock gesetzt werden. Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die erforderlichen Finanzmittel bereitzustellen und die Arbeiten in Auftrag zu geben.
- **Pflegeintensität Grünflächen im Naturerlebnisraum**
Die Ausschussmitglieder beraten die Anregung des Bürgermeisters, ob es erforderlich ist alle Grünflächen im NER regelmäßig „kurz zu mähen“ oder es auch aus Kosten- und Zeiteinsparung möglich erscheint, das Gras auch mal länger wachsen zu lassen. Die Ausschussmitglieder beraten den Vorschlag des Bürgermeisters und sprechen die Empfehlung aus. Als Versuchsprojekt auf der Grünfläche am Schredderplatz einen Versuch mit unterschiedlichen Schnitthöhen und -zeitpunkten zu starten. Die Randbereiche der Versuchsflächen sollten aber wie bisher gemäht werden. Eventuell sollte auch die Anlage von „Bienenweiden“ aber auch unter Arbeitsgesichtspunkten, geprüft werden. Dafür: Einstimmig
-
- **Beratung über den mittelfristigen Finanzbedarf für Umweltmaßnahmen**
Der Umweltausschuss erörtert und prüft, ob für zukünftige Aufgaben vorsorglich Finanzmittel in den Finanzhaushalt eingestellt werden sollen. Er orientiert sich dabei an der Bitte des Finanzausschusses, den möglichen Bedarf für mittelfristige Planung zu benennen. Beschluss: Derzeit ist aus Sicht des Umweltausschusses nur der Bedarf für die Straßenbeleuchtung mit LED einzuplanen. Dafür: Einstimmig
- **Beauftragung eines Energieberaters zur Erstellung eines Sanierungsfahrplans für die Sporthalle und -anlagen unter Berücksichtigung der BAF-Förderung**
Die Mitglieder beraten den Vorschlag über die Einschaltung eines Energieberaters für die energetische Bestandsaufnahme für die Sporthalle und die -anlagen, um die Einsparmöglichkeiten und Kosten dafür zu ermitteln. Die Höhe der Fördermöglichkeiten für Nichtwohngebäude sind gestaffelt und könnten für unsere Anlagen max. € 15.000,00 betragen, die dann mit 80 % aus Mitteln der BAFA gefördert werden. Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeinde den Energieberater mit einer Bestandsaufnahme zu beauftragen und die erforderlichen Finanzmittel für den 20 % Eigenanteil für den Haushaltsentwurf 2018 einzuplanen.
- **Verschiedenes**
Unter diesem TOP beschäftigt sich der Ausschuss mit dem Vorschlag die alte Schöpfpumpe am Kurpark im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten mit einem neuen Farbanstrich zu versehen. Beschluss: Der Umweltausschuss regt an, die Schöpfpumpe im nächsten Jahr mit einem neuen Farbanstrich zu versehen. Ebenfalls sind die Pflanzbottiche jetzt mit Winterdeko zu bestücken. Dafür: Einstimmig

Bauausschuss vom 25.10.2017

- **Einwohnerfragestunde**
Die FF Wendtorf fragt nach den Standort Feuerwehrgerätehaus und ob Gespräche mit Stein bzgl. einer Zusammenführung der Feuerwehren geführt werden. Der Bürgermeister verweist hinsichtlich des Standortes auf das noch zu genehmigende Innenbereichsgutachten und verneint die Führung von derartigen Gesprächen mit der Gemeinde Stein.
- **Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur / Neuanschaffung des ISEKI Trecker**
Beschluss: Der Bauausschuss schlägt die Beschaffung eines Ersatzbesens (EUR 3.000,- bis 4.000,-) für den ISEKI (Bauhof) und eine Wildkrautbürste zzgl. Sauger vor. (EUR ca. 10.000,-) Der Gemeindevertretung wird Zustimmung empfohlen.
Beschluss: Der Bauausschuss schlägt die Beschaffung eines Ersatzbesens (EUR 3.000,- bis 4.000,-) für den ISEKI (Bauhof) und eine Wildkrautbürste zzgl. Sauger vor. (EUR ca. 10.000,-) Dafür: Einstimmig; Der Gemeindevertretung wird Zustimmung empfohlen.
- **Beratung über den Ersatz von Baufahrzeugen; Elektroantrieb**
Beschluss: Die Beschaffung von Elektrofahrzeugen als Ersatzfahrzeuge für den bestehenden Fuhrpark des Bauhofes wird für die mittelfristige Finanzplanung vorgeschlagen. Zunächst besteht kein Bedarf. Die Möglichkeit von Zuschüssen wird geprüft. Dafür: Einstimmig
- **Beratung über den Zugang zur Marina; behindertengerechte Rampe**
Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt die Vermessung der Rampe in Auftrag zu geben. Die Baumaßnahme soll in 2018 erfolgen. Die Gemeindevertretung wird um Zustimmung gebeten. Dafür: 4; Nein: 1
- **Überprüfung der Parkzeiten NER; Brötchentaste u. Beschilderung**
Beschluss: Auf dem Parkplatz NER ist die Parkzeit zum Einkaufen mit 45 Minuten zu lang bemessen. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Zustimmung des Betreibers Nahkauf, zu beschließen, dass die Freiparkzeit auf 20 Minuten verringert wird. Dafür: Einstimmig
- **Unterhaltung / Reparaturen**
Der Bauausschuss wird zukünftig alle Beschlüsse für eine mittelfristige Finanzplanung zusammenstellen. Es wird eine Auflistung aller Vorhaben mit Kosten erstellt. Genehmigungsvermerke sind einzufügen.
- **Bekanntgaben und Anfragen**
Der Bürgermeister Claus Heller gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand des Innenbereichsgutachten und erläutert die Möglichkeiten, die sich daraus für ein neues Feuerwehrhaus ergeben. Gültigkeit erhält dieses Gutachten erst nach Vollzug aller behördlichen Genehmigungen und abschließenden Beschluss in der Gemeindevertretung.

SSV Marina Wendtorf – Vereinsleben

Im Jahr seines 53-jährigen Bestehens kam Bewegung in unseren Verein. Nach dem Wortsinn „Sportverein“ könnte man die Bewegung ja erwarten. Hier geht es aber um andere Bewegung. Gemeint ist das Leben, das dem Verein innewohnt.

Begonnen hatte es Ende letzten Jahres mit der Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ in der Vorweihnachtszeit. Vereinsmitglieder und Vorstand des SSV sorgten für winterliche Dekoration des Pavillons an den Tennisplätzen und luden Interessierte zu einem netten Beisammensein bei Schmalzbrot, Punsch und Bratwürsten ein. Viele Besucher kamen zur Pflege des nachbarschaftlichen Kontakts und einen Klönschnack zu halten. Zur Freude der zahlreichen Kinder wurde ein Holzfeuer auf der Grillstelle entfacht. Der von den Gästen gespendete Betrag ließ die Ausrichter erkennen, dass das Angebot gerne angenommen wurde. Somit wird der SSV die Türen des Pavillons auch in diesem Jahr wieder am 15.12. für das Zusammentreffen öffnen.



Am Anfang des Jahres erhielt der Verein die Möglichkeit, sich während des Neujahrsempfangs der Gemeinde vorzustellen. Zu dem Zeitpunkt hatte der SSV etwa 405 Mitglieder in 8 aktiven Sparten.

Während der Jahreshauptversammlung im März beschlossen die anwesenden 35 Vereinsmitglieder unter anderem Satzungsänderungen zum Erhalt der Gemeinnützigkeit sowie eine Neuregelung der Beendigung der Vereinsmitgliedschaft.



Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Klaus Rösner und Hardy Heinrich, für 25-jährige Mitgliedschaft Gabi und Michael Mann geehrt.



Weiterhin wurde beschlossen zu prüfen, inwieweit der Verein eine Versicherung für Nichtmitglieder abschließen könne. Eine derartige Versicherung wurde auch abgeschlossen, so dass jetzt auch Sportler versichert sind, die an Schnupperkursen oder Probetrainings teilnehmen und während dieser Zeit zu Schaden kommen. Seit März hat der Verein wieder einen Online Auftritt im Internet. Unter www.ssv-marina-wendtorf.de findet man interessante Informationen über den SSV. Durch Scannen des Barcodes mit dem Smartphone wird bei bestehender Verbindung zum Internet die Homepage geöffnet.



Zum Ende des ersten Halbjahres erfasste eine Welle von Austritten den Verein. Viele Fußballer sahen im SSV keine Perspektive mehr und traten aus, um sich einem anderen Verein anzuschließen. Die Bogensparte löste sich nach dem Austritt der Spartenleitung ebenfalls auf. Die Fußballabteilung Herrenfußball machte einen Neuanfang. Mit größtenteils neuen Sportlern ist es dem Trainerduo Herbert Baer und Klaus Zander sowie dem Obmann Frank Waldaukat gelungen, eine Mannschaft für die Herrenkreisklasse B/1 auf die Beine zu stellen und sie erfolgreich in der Spielklasse zu etablieren. Weiteres über die Fußballsparte (Altherren, Jugend) können sie in separaten Artikeln dieser Ausgabe nachlesen.

Mitte Juli wurde im Natuererlebnisraum das Indianerfest organisiert. Viel Mühe wurde aufgewendet, um Kindern ein paar schöne Abenteuerstunden bieten zu können. Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit, aber insgesamt konnte der Regen der guten Laune keinen Abbruch tun.

Zum Jahresende hat sich der Mitgliederstand auf etwa 360 eingependelt, die sich in 6 Sparten (Gymnastik, Schützen, Badminton, Fußball, Tennis und Tischtennis) engagieren.

Seit den Sommerferien kann der Verein kein Kinderturnen mehr anbieten. Die Trainerin Kristin Sötje verließ den Verein im März, um eine neue Tätigkeit im Bereich der Kinderbetreuung auf einem Kreuzfahrtschiff anzutreten. Ihre Nachfolgerin Kim Werner blieb uns nur bis zu den Sommerferien erhalten. Sie verließ uns zur Aufnahme eines Studiums außerhalb Schleswig-Holsteins.

Im August engagierten sich die Mitglieder der Badmintonsparte bei der Renovierung der Duschen und Umkleieräume in der Sporthalle. Andreas Heckt stellte Farben, Gerät und Know How zum Arbeiten zur Verfügung, die Sportler reinigten die Sanitäräume mit Hochdruckreinigern und verpassten den Räumen im Anschluss einen neuen Anstrich. Danke an die Sparte für ihren Einsatz!

Anfang September wurde die Sanierung des Pavillons an den Tennisplätzen in Angriff genommen. Eifrige Mitglieder der Tennisparte nutzten die Gelegenheit, bei durchweg freundlichem Wetter ihr Arbeitsstundenkonto abzubauen. Die am Gebäude wuchernden Efeupflanzen, alte Farbanstriche und marodes Holz wurden entfernt. Anschließend wurden die außen liegenden Hölzer grundiert und die Nord-Ost-Süd Seiten mit kräftig

roter Farbe neu lackiert. Die Westseite soll kurzfristig mit einer Metallbeplankung vor Wind und Wetter geschützt werden. Auch für diese Aktion möchte ich mich beim „Farb- und Gerätewart“ Willi Bierkant und den aktiven Helfern aus Henrik Schmidts Tennissparte bedanken.



Ein weiteres Event soll an dieser Stelle noch erwähnt werden. Unsere Gemeinde feierte in diesem Jahr ihren 777. „Geburts-tag“. Zu diesem Anlass hatte die Gemeindevertretung beschlossen, unseren im vergangenen Jahr verstorbenen Bürgermeister Otto Steffen eine besondere Ehrung zuteil werden zu lassen. Die Sport- und Freizeithalle wird ab sofort als „Otto-Steffen-Sport- und Freizeitzentrum“ bezeichnet.



Mitte November wurde der 1. Familienflohmarkt in der Sporthalle veranstaltet. Chris Schelten organisierte die Standvergabe und den Ablauf des Auf- und Abbaus. An 54 Ständen wurden Waren angeboten, Kaffee und Kuchen wurden zur Stärkung durch ehrenamtliche Helfer um Brigitte Bödefeld zum Wohle des SSV verkauft. Ich möchte mich bei den vielen Helfern bedanken, die durch ihre Mitarbeit bei der Organisation und dem Vor- und Nachbereiten der Sporthalle zum Gelingen des Flohmarktes beigetragen haben.

1. Familien Flohmarkt



Wann: Samstag, 18. Nov. 2017
von 11:00 - 16:00 Uhr

Wo: Sporthalle Wendtorf
Promenadenweg 9, 24235 Wendtorf

Kaffee & Kuchen

Kindersachen, Spielzeug,
Klamotten, Bücher, Vesen,
Schmuck, Werkzeug, Hüte,
Blumentöpfe, Kissen, Deko,
... und vieles, vieles mehr !!!

SSV Marina Wendtorf



Im Namen des SSV wünsche ich den Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Wolfgang Järke

Bericht der Badminton-Sparte

Liebe Wendtorfer, liebe Sportfreunde

Der Jahresrückblick 2017 fällt unserer Sparte auch dieses Jahr wieder sehr positiv aus.

Unsere Gruppe ist auch in diesem Jahr wieder größer geworden, da sich in den umliegenden Gemeinden offenbar herumgesprochen hat, dass in Wendtorf wohl die beste Badminton-gruppe der Umgebung existiert. Insgesamt sind wir jetzt über 25 Personen, wobei inzwischen der weit überwiegende Teil gar nicht aus Wendtorf kommt, sondern aus den Probsteier Nachbargemeinden bis nach Kiel. Dadurch kommen wir mit unseren drei Feldern ab und zu an die Kapazitätsgrenze der Halle. Sollte sich tatsächlich demnächst die Möglichkeit zur Sanierung des Hallenbodens ergeben, sollten unbedingt vier Felder eingerichtet werden, die in der Halle Platz haben.



Sportlich war dieses Jahr ausgesprochen erfolgreich. Wie in den beiden Vorjahren ist unsere Mannschaft auch 2017 wieder Landesmeister in der „Hobby-Liga“ geworden und hat einen weiteren Pokal nach Wendtorf geholt, im Einsatz waren hier René, Christin, Simon, Mirco, Matthias und Helge. Vorgeschaltet sind Spielrunden mit anderen Vereinen mit Hin- und Rückrunden, in der wir unsere Gruppe angeführt haben. Diese Meisterschaft wird jährlich für Vereine veranstaltet, die nicht in den normalen Ligen spielen wollen, sich dennoch aber mit anderen Mannschaften messen möchten. Ausrichter ist der Badminton-Landesverband, dem wir zum Jahreswechsel beitreten werden.

Neben diesem Mannschaftserfolg haben auch Einzelspieler und eine Mannschaft an mehreren Turnieren teilgenommen mit folgenden Ergebnissen:

SHBV Team-Cup am 19.03.2017 in Rendsburg: Teilnehmer: Matthias, René, Simon, Mirco, Sebastian, Platz 2

Turnier am 14.10.2017 in Schleswig: Teilnehmer: Simon, Platz 1

Jubiläumsturnier 100 Jahre TSV Klausdorf: Teilnehmer: Petra, Kiki, Sarah, Christin, Didi, Matthias, Sebastian, Andreas, Platz 3



Der Landesverband hatte uns in diesem Jahr 10 Unterrichtseinheiten kostenlos aus einem Programm „Familie in Bewegung“ angeboten, um neue Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Badminton zu begeistern. Die Trainingsstunden hat bei uns Dieter Landsberger vom Landesverband durchgeführt; profitiert haben nicht nur neue Interessierte, sondern auch Mitglieder der Sparte, die schon länger dabei sind und ein paar neue Tricks gelernt haben.

Ein besonderes Highlight war unser inzwischen traditionelles Weihnachtsturnier 2016, wieder unter der perfekten Organisation von Didi, am Freitag zwischen den Feiertagen, bei dem 18 Personen mitgespielt haben, mit anschließendem großem Buffet. Dazu hatten uns Ibo und seine Schwester Perwin in die arabische Küche eingeführt. Am Vortag haben Matthias, Petra, Andreas und Andrea unter der Anleitung und von Ibo und Perwin mehrere köstliche Gerichte gekocht und gebacken.



In Fortsetzung dieser Tradition wird das nächste Weihnachtsturnier am Freitag, den 29.12.2017 stattfinden.



Unser diesjähriges Sommerfest ist teilweise dem Regen zum Opfer gefallen, so dass der geplante Boots- und Badesausflug leider abgesagt wurde. Immerhin war uns das Wetter am späten Nachmittag und Abend dann doch gnädig, so dass wir in Lutterbek grillen und feiern konnten. Dank an Matthias und Sandra, die wieder ihren Garten zur Verfügung gestellt haben und uns herzlich aufgenommen haben.



Schließlich soll erwähnt werden, dass eine große Gruppe aus unserer Sparte im Sommer die Umkleieräume renoviert hat. Diese Räume waren inzwischen so schmutzilig geworden, dass sie dringend neue Farbe und die Duschräume eine Grundreinigung mit Hochdruckreiniger und Kalklöser brauchten. Vielen Dank an die Helfer, die sich nach getaner Arbeit Würstchen und Feierabendbier gegönnt haben: Simon, Otto, Oliver, Kiki,



Sarah, René, Sebastian, Matthias, nicht im Bild: Jürgen, Kevin, Ibo, Marvin und Andreas. Danke auch an Sabine und Andreas Heckt, die die Farbe zur Verfügung gestellt haben.

Außerdem haben wir aus der Vereinskasse einen neuen größeren Schrank für unser Material bekommen, den Mirco und Jürgen besorgt, montiert und aufgestellt haben.

Inzwischen haben wir drei Trainingszeiten:

- Sonntag ab 18 Uhr (Kinder ab 17 Uhr – bitte vorher anfragen, ob es stattfindet)
- Dienstag ab 20 Uhr (nur per Absprache)
- Mittwoch von 17:45 bis 19:15 Uhr.

Für Fragen: Andreas Ernst-Elz, 04343 9788



Wir wünschen Euch allen ein schönes, fröhliches Weihnachtsfest und ein friedliches Jahr 2018

Bericht der Schützen

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer !

Auch in diesen Jahr ein kurzer Bericht aus der Schützenpartei. Leider gibt es nicht viel zu Berichten, da einige Schützen und Schützenschwestern mit Krankheiten, Verstorben oder auf hohen Alters nicht mehr in der Lage sind zu Schießen. Da hat auch unser normales Schießprogramm (Vereinsmeisterschaft, Königs und Weihnachtsschießen) zu Leiden.

Auf unserer Weihnachtsfeier haben wir trotzdem das Jahr in geselliger Runde ausklingen gelassen.



Deshalb mein Aufruf an alle Jugendliche und Erwachsene, kommt mal an ein Übungsabend vorbei und versucht es selbst einmal (ab 36 kann man Aufgelegt Schießen). Es wäre schön wenn einige Lust haben bei uns mitzumachen.

1. Übungsabend ist der 19.01.2018

Jugendliche ab 18 Uhr und Erwachsene ab 19:30 Uhr

Unsere Ergebnisse 2017 auf einen Blick

40 Jahre im Norddeutschen Schützenbund : Emmi Ruffledt

30 Jahre im Norddeutschen Schützenbund : Rainer Ebel

Hofstaat 2018

- König: Dominc Ebel
- 1. Ritter: Achim Osbahr
- 2. Ritter: Bernd Körn

- Königin: Anke Arp
- 1. Hofdame: Sandra Petrowski
- 2. Hofdame: Ingrid Müller

Vereinsmeisterschaft

- Luftgewehr:
- Herrn: Dominic Ebel
- Altherren: Rainer Ebel
- Senioren A: Bernd Körn
- Senioren B: Peter Arp
- Senioren C: Manfred Kenklies
- Altersdamen: Petra Schnoor
- Seniorinnen A: Anke Arp
- Seniorinnen C: Ingrid Müller

- Pistole:
- Herrn: Dominic Ebel
- Altherren: Rainer Ebel
- Senioren A: Achim Osbahr
- Senioren C: Manfrd Kenklies

Die Schützen wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 . Mit einen dreifachen „ Gut Schuss“ euer Bernd Körn Tel.: 04343 7920

Jugendfußball

Unsere kleinen Fußballer haben sich toll entwickelt. Die letzten zweieinhalb Jahre haben sie fleißig trainiert, sind immer besser, sogar richtig gut geworden.

Bis zur letzten Saison haben wir mit einer eigenen E-Jugend am Spielbetrieb im Kreis Plön teilgenommen. Aufgrund der Altersstruktur, einige Kinder mussten in die nächsthöhere Gruppe aufsteigen, war es uns nicht mehr möglich, eine eigene Mannschaft zu melden. Erfolgreiche Gespräche mit dem TSV Stein und dem VFR Laboe haben dazu geführt, dass wir seit dem Sommer eine Spielgemeinschaft gründen konnten, die im Kreis Kiel spielt.

Alle Kinder haben jetzt die Möglichkeit, in ihren jeweiligen Altersklassen am Spielbetrieb teilzunehmen.

Unsere D-Jugend spielt nun nach der Quali-Runde in der KKL E und sind nach 2 Spielen aktuell Tabellenführer, haben bis zur Weihnachtspause noch zwei weitere Spiele vor sich.

Unsere E-Jugend besteht aus zwei nach Alter aufgeteilten Mannschaften. Die jüngere E2 spielt in der Kreisklasse C3 und bewegt sich dort im Mittelfeld. Der ältere Jahrgang belegt souverän den 1. Platz in der Quali-Runde der Kreisklasse C1.

Die F-Jugend trainiert und spielt in Stein in der Fair-Play-Liga ohne Wertung.

Nach wie vor freuen wir uns über weitere Kinder, die Spaß am Fußball haben.

Hier sind die jeweiligen Trainingszeiten und Orte:

G-Jugend (bis 6 Jahre),

Donnerstags von 17:15 – 18:15 in Stein.

F-Jugend (7 bis 8 Jahre),

Donnerstags von 17:15 – 18:30 in Stein.

E2-Jugend (Jahrgang 2008),

Dienstags und Donnerstags von 17:15 bis 18:30 in Laboe.

E1- Jugend (Jahrgang 2007),

Dienstags 17:00 bis 18:30 in Laboe,

Donnerstags 17:00 bis 18:30 in Wendtorf.

D-Jugend (11 bis 12 Jahre),

Montags und Donnerstags 17:30 bis 18:45 in Laboe,

nach Absprache auch in Wendtorf.

Kontaktpersonen/Trainer

Heinz Marten: 04343 9630

0179 5309365

Martin Behrens: 04343 4940343

0151 23472070

Die Jugendfußballer wünschen ein Frohes Fest und Alles Gute für 2018.

„Alten Herren“

Wie in jedem Jahr haben die „Alten Herren“ der Fußballabteilung eine Wochenendfahrt unternommen. Diesmal ging es nach Irland in die Hauptstadt Dublin. Vier ereignisreiche Tage mit Besuch der Universität, dem Guinness Museum, einer Stadtführung und eine Wanderung an Irlands Küste lagen vor uns. Natürlich fehlte der obligatorische Kneipenbesuch und der Besuch eines Fußballspiels der 1.Liga Irlands nicht.

Rainer Zobel



SSV Marina Wendtorf Fußball

Wie so oft im Leben kommt es anders als man denkt. So könnte man das Fußballjahr 2017 des SSV Marina Wendtorf charakterisieren.

Im Januar, Februar, März zeichnete sich bereits ab das die Rückrunde der Saison 2016/17 ein schwieriges unterfangen werden würde. Die Liga und die Reservemannschaft standen abgeschlagen am Tabellenende ihrer Staffeln. Die Trainer der Mannschaften wurden neu sortiert, sodass Herbert Baer und Klaus Zander die erste und Frank Waldaukat die zweite Mannschaft übernahmen. Der Erfolg stellte sich jedoch nicht ein und die allgemeine Motivation der Spieler nahm merklich ab. Dies hatte zur Folge das die Kader sehr stark schwankten und führte letztendlich zur Eliminierung der Reservemannschaft vier Spieltage vor Ende der Saison.

Als Abschlussfest wurde ein internes Kleinfeldturnier ausgetragen und obligatorisch Urkunden für erreichte Spieleinsätze überreicht.

In der Sommerpause wartete viel Arbeit auf die Fußballabteilung, es mussten die Weichen für ein fortbestehen des Fußballsports gestellt werden. Nach Abklärungsgesprächen mit potentiellen Spielgemeinschaftspartnern wurde dann entschieden in der Kreisklasse B mit einer Mannschaft zu starten. In gewohnter Aufstellung des Trainerteams Baer / Zander wurde eine runderneuerte Mannschaft die zum größten Teil

aus der ehemaligen zweiten Mannschaften und 7 Neuzugängen bestand ins Rennen geschickt. Zur Winterpause wurden beachtliche 17 Punkte aus 10 Spielen ergattert und ein neuer Teamspirit konnte beobachtet werden.



Die Jubilare von links: C. Zander, C. Kasten, C. Gnauck, M. Weichler, B. Christoph, M. Laudahn

Zum Jahresausklang wünscht die Fußballabteilung ein „Frohes Fest“ und einen „Guten Rutsch“.

Fussballobmann: Frank Waldaukat, 0171/6143034

Trainer 1. Herren: Herbert Baer 0172/1637407

Klaus Zander 0171/9017087

Betreuer 1. Herren: Dieter Löptin

Platzwart: Jörg Stuhr

E-mail: ssv-marina-wendtorf@freenet.de

Facebook: SSV Marina Wendtorf



Benjamin Schuster beim Versuch ein Tor zu erzielen



Die „Mannschaft“ 2017/18

Y.Baer

Tennissparte auch 2017 wieder aktiv

Im SSV Marina Wendtorf bewegt sich seit fünf Jahren wieder einiges. Viele Aktivitäten werden angeboten und gut angenommen.

Nachdem in 2016 noch viele neue Aktivitäten gestartet wurden, wurde in 2017 das Hauptaugenmerk auf Kontinuität gelegt.

Aber auch in diesem Jahr stießen in die Tennistrainingsgruppen der Jugendlichen und der Erwachsenen immer wieder neue Teilnehmer hinzu, so dass wir jetzt an jedem Wochentag Training anbieten können. Auch in der Wintersaison können noch weitere Interessierte reinschnuppern und dann zu vergünstigten Preisen teilnehmen.

Der SSV Marina Wendtorf bietet auch weiterhin Familientennis an, bei dem Kinder, Eltern und Großeltern parallel trainieren können. Es gibt zwei Gruppen, die im Winter in der Heikendorfer Tennishalle (Hammerstiel 8) freitags von 17.00-18.00 Uhr und samstags von 10.00-11.00 Uhr trainieren.

Bei den Vereinsmeisterschaften freuten sich die Teilnehmer über das herrlicher Wetter und die fairen und freundschaftlichen Spiele. Die Kinder spielten an einem Sonntagvormittag auf Kleinfeldern (4-9 Jahre), auf dem Midcourt (9-10 Jahre) und auf dem Großfeld 10-18 Jahre. Mittags wurde dann gemeinsam gegessen.

In der 2. Saison hat in diesem Jahr die Herren 40 Mannschaft an den Punktspielen teilgenommen. Nachdem sie in der letzten Saison noch alle Spiele knapp verloren hatten, haben sie dieses Jahr erneut mächtig Spaß an den Punktspielen und konnten auch einige Punkte einfahren.

Alle Interessierten haben jederzeit die Chance mit Tennistraining in kleinen Gruppen zu beginnen. Es findet an allen Wochentagen Tennistraining statt. Interessenten melden sich bitte bei Roland Heinrich, 0163/4708494 oder unter Roland.Caro@gmx.de.

Vormerken sollten sich alle Tennisinteressierten die 2. Sommerferienwoche, denn in der Woche findet das Tennis & Surf

Camp statt, welches für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ist. Bei diesem Camp können die Teilnehmer entscheiden, ob sie nur tagsüber mitmachen wollen, oder incl. Übernachtung. Teilweise kommen die Kinder sogar aus anderen Bundesländern, um an diesem Turnier teilzunehmen.

Neuer FSJler kommt aus Wendtorf

Nun schon im 3. Jahr beschäftigt der SSV Marina Wendtorf einen FSJler, der in vielen Bereichen eingesetzt wird. Der diesjährige FSJler heißt Philipp Harder und kommt aus Wendtorf. Er ist der Enkel von Otto Steffen, der seinerzeit weitsichtig die FSJ-Stelle bewilligt hatte. Er wird hauptsächlich in seinen drei Sportarten Tennis, Tischtennis und Fußball eingesetzt. Er unterstützt aber auch beim Kinderturnen, so dass nicht immer Elternteile beim Auf- und Abbau helfen müssen. Am Mittwochvormittag hilft er im Kindergarten mit, wenn die Gruppen in der Turnhalle nach Herzenslust toben. Er übernimmt aber auch organisatorische Aufgaben und verrichtet Platzwarttätigkeiten. So hat er in diesem Jahr dafür gesorgt, dass die Tennisplätze in einem guten Zustand sind und hat den Knick um die Tennisplätze herum zurückgeschnitten.

Roland Heinrich, der die FSJler in unserem Verein betreut, und Wolfgang Järke, unser neuer 1. Vorsitzender, wollen mithilfe der FSJler unseren Verein immer attraktiver machen, so dass wir kontinuierlich wachsen und sich das Vereinsleben weiter entwickelt.

Für das kommende Jahr suchen wir auch wieder einen geeigneten FSJler, der zwischen Juli und September 2018 sein FSJ beginnt. Interessenten melden sich bei Roland Heinrich, 0163/4708494 oder unter Roland.Caro@gmx.de



„BEWEGUNG HÄLT UNS JUNG“

Die Gymnastik/Fitness Sparte des SSV bietet für jedes Alter und Vorlieben verschiedene Gruppen an .



Am Montag um 9.30 werden in der Stunde z.B. die Hanteln geschwungen, das Gleichgewicht geschult und auf der Matte gezielte Ganzkörper-Übungen gemacht. Wir fühlen uns danach gestärkt und beweglich, es tut Allen einfach gut.

Danach um 10.45 geht es weiter mit der Sitzgymnastik, die es auch in sich haben kann. Je nach Verfassung kann jeder die Intensität der Stunde selbst mitbestimmen und die Übungen mit Gewichten oder lieber ohne machen.... Der Spaß fehlt an dieser Stelle übrigens auch nicht.



Am Mittwoch Abend beginnt um 19.15 eine abwechslungsreiche Ganzkörper Fitness Stunde. Es ist eine gemischte Gruppe mit dem Schwerpunkt Muskelaufbau, wir haben einige Hilfsmittel (verschiedene Bänder, Hanteln, Balance Pad, Bälle) zur Verfügung damit es nicht langweilig wird.



Danach, um 20.15 geht es dann noch mal etwas dynamischer zu, der Name (Bodyforming) der Stunde ist Programm. Auf dem Step, mit dem Tube und den Hanteln, geht es den Pölsterchen an den Kragen... Fettverbrennung und Muskelaufbau ist hier angesagt. Wir sind aber mit viel Spaß dabei und freuen uns sehr über neue Gesichter.



Falls eins der Stunden Interesse geweckt hat, eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

Für Fragen stehe ich telefonisch: 04343- 9195 oder per Mail zur Verfügung: kerstinarp@gmx.de

Ich wünsche allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein bewegtes neues Jahr. Kerstin Arp

Abteilung Tischtennis

Die 4 Mannschaften der Tischtennisabteilung wurden zum Beginn der Saison 2017/2018 leicht umgestellt. Nach der Spielzeit 16/17 wurde in einer Spartenversammlung beschlossen, das Zugpferd der Sparte, die 1. Mannschaft, mit jüngeren als den bis dahin dominierenden Ü70 Spielern zu besetzen. Mit Jens Vöge, Conny Senff, Karsten Stark und Hermann Klinker wurde eine schlagkräftige Mannschaft für die 2. Kreisklasse zusammengestellt. Dadurch entstand die neue 2. Mannschaft mit Volker Siebrands, Birger Rubin, Jürgen Saufhaus, Kalle Rönnau und Herbert Klar für die 3. Kreisklasse. Ebenso wurde die 3. Mannschaft mit Sven Werner, Henrik Schmidt, Uwe Timm, Klaus Rösner und Basti Wichmann in derselben Spielklasse gemeldet. Die 4. Mannschaft mit Wolfgang Järke, Marc Teuber, Willi Bierkant, Dennis Erdmann, Bassam Abdurahim, Heinz Marten und Niels Merolt absolviert ihre Punktspiele in der 5. Kreisklasse.



Im Juni wurde im Pavillon die traditionelle Saisonabschlussfeier mit Spanferkel und Räucherfisch durchgeführt. Es war ein gemütlicher Abend der sicherlich mit dazu beitrug, dass das Klima in unserer Sparte nach wie vor von Harmonie und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist.

Während der Schulferienzeiten im Sommer und Herbst nutzen die befreundeten TT-Spieler des TSV Schönberg gerne die Möglichkeit, gemeinsam mit uns zu trainieren und so ihre Form zu bewahren und zu verbessern.

Im Dezember treffen sich die Spartenangehörigen mit ihren Partnern zum winterlichen Grünkohlessen.

Trainingszeiten Jugendliche: Seit September haben wir wieder das Jugend-Tischtennis im Angebot. Es findet wegen der Terminüberschneidung mit Übungsstunden der Jugendfeuerwehr nur in jeder ungeraden Woche Montags in der Zeit von 18:30 bis 19:30 statt. Ob das ein Grund für die überaus geringe Beteiligung ist? Wir überlegen, ob das Angebot eingestellt wird. Bislang haben an den 5 Übungstagen nur insgesamt 7 Kinder teilgenommen. Im vergangenen Jahr war das Interesse wesentlich größer.



Trainingszeiten Erwachsene: Die Erwachsenen können Montags und Freitags in der Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr trainieren und ihre Punktspiele absolvieren. Eine Ausnahme wurde für Freitag, 29.12.2017 vereinbart: an diesem Tag / Abend führt die Badmintonsparte ihr Jahreswechsellturnier durch. Einmal im Jahr finden vereinsinterne Meisterschaften im Doppel statt.



Die TT Sparte wünscht den Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Wolfgang Järke



*Die Gemeinde Wendtorf wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern
fröhliche Weihnachtstage und
einen guten Jahreswechsel.*

